



Fellbacher Stadtanzeiger

Freitag, 24. Juli 2026

53. Jahrgang Nr. 30

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

Tim Deininger wird neuer Erster Bürgermeister in Fellbach

Gemeinderat entscheidet sich mit absoluter Mehrheit für den Herrenberger Kämmerer

Tim Deininger wird neuer Erster Bürgermeister in Fellbach. Bei der Wahl im Gemeinderat am Dienstag dieser Woche erhielt der 34-Jährige 22 Stimmen. Auf Mitbewerber Sebastian Mannl entfielen zehn Stimmen. Zuvor hatten sich die beiden Bewerber, die sich im vorgeschalteten Auswahlverfahren gegen mehr als 30 Mitbewerber durchgesetzt hatten, dem Gremium vorgestellt.

Die Amtszeit des derzeitigen Ersten Bürgermeisters Johannes Berner endet am 30. September. Er hatte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und den Gemeinderat frühzeitig darüber informiert, nicht erneut kandidieren zu wollen. Im Vorfeld der Ausschreibung hatte der Gemeinderat beschlossen, die Dezernate neu zu ordnen. Ziel war es, das Pro-

fil der Stelle mit einem klaren Schwerpunkt auf Finanzen zu schärfen. Das Dezernat II umfasst künftig Vermögen und Finanzen, Beteiligungen, öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie die Wirtschaftsförderung.

Tim Deininger, aufgewachsen in Baltmannsweiler, dankte gleich zu Beginn seiner Vorstellungsrede seinem Sohn. Der hätte rechnerisch am Wahltag auf die Welt kommen sollen, stattdessen wurde er wenige Tage früher geboren. Deininger betonte daher, Verantwortung müsse man sowohl in der Familie als auch in der Stadt gemeinsam tragen.

Beruflich ist Deininger, der einen Master in Betriebswirtschaft für New Public Management hat, seit sieben Jahren Kämmerer in Herrenberg. Zuvor war er in derselben Funktion in Kaisersbach tätig. Als Ortsvorsteher des Herrenberger Stadtteils Mönchberg, der er darüber hinaus ist, sehe er sich als Bindeglied zwischen Politik und Verwaltung. Er bringe den Blick von außen mit und müsse als Finanzverantwortlicher kritisch hinterfragen. Zugleich erlebe er direkt vor Ort, welche Auswirkungen Entscheidungen hätten. Wichtig sei ihm, Betroffene frühzeitig einzubeziehen. Inhaltlich nannte Deininger drei Schwerpunk-



OB Gabriele Zull gratulierte dem gerade gewählten künftigen Ersten Bürgermeister Tim Deininger
Fotos: Hartung



Die Wahlkommission bei der Stimmauszählung.

te: solide, generationengerechte Finanzen, effiziente Verwaltungsstrukturen sowie ein verlässlicher Partner für Unternehmen und Ehrenamt. Sein Grundsatz laute, dass jeder Mitarbeitende mit dem Geld der Stadt so umgehen müsse, als sei es sein eigenes. Pauschale Kürzungen lehne er ab. Entscheidend sei, dass Lösungen langfristig tragfähig seien. Ebenso wolle er das Finanzdezernat als starken Partner für Wirtschaft und Ehrenamt weiter-

entwickeln. Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung solle eine verlässliche Infrastruktur entstehen. Ziel sei es, die Arbeit von Verwaltung und Gemeinderat so aufzustellen, dass sie breite Akzeptanz finde und Fellbach gut für die kommenden Jahre gerüstet sei.

Nach seiner Wahl bedankte sich Deininger für das Vertrauen und sagte, er brenne darauf, dieses im Herbst mit voller Kraft zurückzugeben.

Café momentan in der Mozartstraße

Im „Treffpunkt Mozartstraße“, Mozartstraße 16, öffnet am Mittwoch, 29. Juli, von 16 bis 17.30 Uhr wieder das „Café momentan“. Alle Menschen, die ihre Trauer mit anderen teilen wollen, die über Erfahrungen auf dem Trauerweg den Austausch suchen, oder die an Erkenntnissen aus der Trauerforschung interessiert sind, sind herzlich willkommen.

fellbach.de

Stein für Stein ins Gespräch kommen

Ein Begegnungsabend im LEGO-Lese-Café

Unter dem Motto „Bausteine fürs Kennenlernen“ lädt das Kulturamt Fellbach am Dienstag, 28. Juli, von 19 bis 22 Uhr zu einem besonderen Begegnungsabend im LEGO-Lese-Café in der Galerie der Stadt Fellbach, Marktplatz 4, ein.

In entspannter Atmosphäre bringen die LEGO-Guides des Kulturamts die Teilnehmenden mit abwechslungsreichen Bau-Challenges, kreativen Teamaufgaben und klei-

nen Spielen miteinander ins Gespräch. Ganz ohne Druck entstehen so neue Begegnungen und Verbindungen – ob Freundschaften, gemeinsame Interessen oder vielleicht sogar mehr.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und richtet sich an Erwachsene im Alter von 18 bis 99 Jahren, die Lust haben, einen geselligen Abend zu verbringen und neue Menschen kennenzulernen. Für das leibliche

Wohl ist ebenfalls gesorgt: Es werden alkoholfreie Getränke sowie ausgewählte alkoholische Getränke gegen Spende angeboten.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Eine Anmeldung per E-Mail an kulturamt@fellbach.de ist erforderlich. Anmeldeschluss ist Montag, 27. Juli. Angesichts der begrenzten Teilnehmerzahl empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

Eppinger Straße: Alles andere als Routine

Sozial gemischtes Quartier – Siedlungswerk baut 37 Wohnungen

Mit einem Baustellenfest am Donnerstag vergangener Woche wurde in der Eppingerstraße auf Einladung des Siedlungswerks ein wichtiger Meilenstein für das Projekt „Wohnen mit Zukunft“ gefeiert. Auf dem Gelände der ehemaligen Kofferfabrik entsteht ein innovatives Gebäude mit 37 Wohnungen und einer Wohngruppe.

„Hier entsteht mehr als nur ein gutes Wohngebäude“, formulierte der stellvertretende Geschäftsführer des Siedlungswerks, Christoph Welz, den Anspruch an das neue Quartier. Mit dem Projekt soll im Rahmen der Internationalen Bauausstellung IBA'27 auch die Frage beantwortet werden, wie Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen ihr Zusammenleben künftig gestalten wollen. Die Stadt habe für die Bebauung des Grundstücks ein klares und durchaus anspruchsvolles Ziel formuliert, erklärte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull in ihrem Grußwort: „Bezahlbaren Wohnraum schaffen, soziale Aspekte mit wirtschaftlichen Anforderungen verbinden, nachhaltig und ökologisch bauen – und das alles in guter Architektur. Das ist alles andere als eine Standardaufgabe.“

Grundlage für die Entwicklung war eine europaweite Ausschreibung, bei der neben wirtschaftlichen Aspekten insbesondere soziale, städtebauliche und ökologische Kriterien im Fokus standen. Mit dem Siedlungswerk habe die Stadt einen erfahrenen Partner gewonnen, der



Baubürgermeisterin Beatrice Soltys, Christoph Welz, Andreas Hofer und OB Gabriele Zull (v.l.) freuen sich auf die Fertigstellung.

Foto: Laartz

gemeinsam mit UTA Architekten + Stadtplaner ein überzeugendes Konzept umgesetzt habe. Geplant sind 19 Eigentumswohnungen sowie 18 geförderte Mietwohnungen, die rund ein Drittel unter der ortsüblichen Vergleichsmiete angeboten werden. Ergänzt wird das Angebot durch eine Wohngruppe und einen Quartiersraum.

Das Quartier ist Teil der IBA'27 StadtRegion Stuttgart und greift zentrale Zukunftsthemen wie bezahlbares Wohnen, Klimaschutz und nachhaltige Stadtentwicklung auf. „Wir sollten immer mit diesem Anspruch bauen“, betonte IBA-Intendant Andreas Hofer. Klimaschutz und Vereinsamung seien keine Themen, die einfach wieder verschwinden. Das Ensemble aus mehreren Baukörpern wird durch eine

verkehrsberuhigte Wohnstraße sowie gemeinschaftlich nutzbare Freiflächen ergänzt. Ziel ist es, Räume für Begegnung und ein aktives nachbarschaftliches Miteinander zu schaffen. „Das Projekt denkt über das einzelne Gebäude hinaus und bezieht das gesamte Umfeld mit ein“, so Zull.

Auch in ökologischer Hinsicht setzt das Vorhaben Maßstäbe: Die Gebäude werden in Holz-Hybridbauweise errichtet und erfüllen den Effizienzhaus-40-Standard. Der Einsatz von Holz und Recyclingmaterialien sowie vorgefertigten Elementen trägt zu einer ressourcenschonenden und zugleich wirtschaftlichen Bauweise bei.

Der Baubeginn erfolgte im Dezember 2025, die Fertigstellung ist für das Jahr 2027 vorgesehen.

Auf den Spuren Rupert Mayers

Eine Exkursion führt den Treffpunkt Ökumene Schmidlen am Dienstag, 28. Juli, nach Stuttgart. Dort führt Kurt Weber durch die Dauerausstellung zum Stuttgarter Seligen Pater Rupert Mayer SJ, der vor 150 Jahren geboren wurde, und zum Wirken der Jesuiten in Stuttgart im Haus Stella Maris, der Stuttgarter Residenz des Bischofs von Rottenburg-Stuttgart. Danach geht es zum Rupert-Mayer-Platz, einem Treffpunkt der Obdachlosen. Der Nachmittag klingt aus in der Brauerei-Gaststätte Dinkelacker, Tübinger Straße 46.

Treffpunkt für die Exkursion ist um 15 Uhr in Stuttgart, Hohenzollernstraße 11, Haus Stella Maris. Die Anfahrt erfolgt individuell, bevorzugt mit dem VVS.

Anmeldungen sollten bis Sonntag 26. Juli, erfolgen im Ev. Pfarramt II, Tel. 0711 512902 oder bei Werner Ruckwied, 0711 516363.

Eine Rundreise durch Taiwan

Wolfgang Most berichtet am Dienstag, 28. Juli, im Treffpunkt Mozartstraße von seiner Rundreise durch Taiwan, auch bekannt als „Formosa“ – die schöne Insel. Eindrucksvolle Bilder lassen am Leben der Taiwaner, einem herzlichen und hilfsbereiten Volk, und der atemberaubenden Landschaft teilhaben. In allen Landesteilen locken die kulinarischen Entdeckungen auf den Night-Märkten, die jede Hotel-Halbpension kalt lassen.

Die Veranstaltungen in der Mozartstraße 16 beginnen um 15 Uhr, bewirtet wird ab 14 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich, entweder unter Tel. 0711 5856 7660 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de.

≡ GEMEINDERÄTE HABEN DAS WORT

Ehrenamt verdient Wertschätzung – In

Fellbach leisten unzählige Menschen in Vereinen, Kirchen, sozialen Einrichtungen und Initiativen Woche für Woche Arbeit, die Fellbach zusammenhält. Sie trainieren Kinder, besuchen ältere Menschen, organisieren Kultur, helfen in Notlagen und schaffen Begegnung. Dafür können wir nicht oft genug Danke sagen.

Auch wenn der städtische Haushalt seit einiger Zeit verabschiedet ist, bleibt die finanzielle Lage an-



gespannt. Aktuell berät der Gemeinderat das Konsolidierungspaket 3. Dabei geht es auch um die Förderung ehrenamtlichen Engagements – und um die Frage, wo bei Vereinen, Kirchen und anderen Trägern gespart werden kann. Sparen ist notwendig. Aber wir müssen sehr genau abwägen, wo Einschnitte vertretbar sind. Denn bürgerschaftliches Engagement entsteht nicht von selbst. Es braucht verlässliche Strukturen, Räume, Ansprechpartner und eine verbindliche finanzielle Unterstützung. Wer hier zu stark kürzt, riskiert, gewachsene Strukturen zu beschädigen, die später kaum oder nur mit großem Aufwand wieder aufgebaut werden können.

Uns ist bewusst, dass die Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements keine städtische Pflichtaufgabe ist. Aber wer hier Menschen verliert, schwächt auch den Gemeinschaftssinn – und damit den demokratischen Kompass unserer Stadt.

Unsere FW/FD-Fraktion steht für verantwortungsvolles Handeln: mit Augenmaß, Respekt vor der Leistung der Ehrenamtlichen und dem klaren Ziel, die tragenden Kräfte unserer Stadt nicht zu schwächen. Fellbach ist stark, weil viele Menschen mehr tun, als sie müssten. Diese Stärke dürfen wir nicht aufs Spiel setzen.

Heike Härter-Holzwarth (FW/FD-Fraktion)

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.
Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (0711) 58 51-242,
E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (0711) 72 05-5440,
E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Tanzworkshop beim TV Oe

18 Angebote und Percussionkurse

Vom 5. bis 11. September findet bereits zum 44. Mal der Oeffinger Tanzworkshop statt. Das vielfältige Programm umfasst 18 Kursangebote in den Bereichen Rhythmus, Tanz und Bewegung. Ein internationales Dozententeam unterrichtet verschiedene Levels in Jazz Dance, Tap Dance, Salsa und Bachata, Swing

Dance, Ballett, Modern Dance, Alignment, Choreografie, Scottish Country Dance, Yoga und Pilates sowie Poésie Africaine. Ein besonderes Highlight ist die Percussion Band, die beim afrikanischen Tanz live aufspielt. Wer Conga und Cajon erlernen möchte, kann zudem einen der Percussion-Kurse besuchen.



Beim Tanzworkshop des TV Oeffingen gibt es verschiedene Angebote.

Foto: privat

Der Abschlussabend findet am Freitag, 11. September, 18 Uhr, in der Sporthalle Oeffingen statt. Dort präsentieren alle Kurse ihre Ergebnisse aus der Tanzwoche. Zuschauer sind bei freiem Eintritt herzlich willkommen. Anmeldungen sind noch möglich. Weitere Informationen gibt es unter www.tanzworkshop-stuttgart-oeffingen.de.

WORT ZUM SONNTAG

„Ich packe meinen Koffer und ich nehme mit...“ Als ich Kind war, war das ein beliebtes Spiel, um bei langen Autofahrten die Zeit bis zum obligatorischen „Wann sind wir endlich da?“ ein wenig hinauszuzögern. Mittlerweile ist dieses Spiel aus der Mode gekommen. Dennoch ist es vielen bekannt – wie das Kofferpacken ganz allgemein. Was packen Sie in Ihren Koffer? Nur das Nötigste? Oder fallen Sie in die Kategorie „alles, was gebraucht werden könnte, muss mit!“? Es gibt beide „Pack-Typen“ gibt und vermutlich auch noch so manche zwischendrin. Koffer sind nicht das einzige Gepäck, das Menschen mit sich herumtragen. Da kann es zusätzlich noch die psychische Be-Lastung geben. Vielleicht sind da körperliche Beschwerden. Möglicherweise auch Verletzungen aus der Vergangenheit, die noch nicht heil geworden sind oder Zukunftsängste, die



bedrücken. All das kann sowohl Urlaubs- als auch Lebensreisen beschweren und die Leichtigkeit rauben. Was macht man, wenn der Kopf permanent rattert und Lösungen für Probleme entwickelt, die zu 85 Prozent nie eintreten? Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass ich mich nicht einfach dazu entscheiden kann, NICHT an irgendetwas zu denken. Als Christin habe ich jemanden, der mich einlädt, zu ihm zu kommen mit meinen Lasten. Jesus sagt: „Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Ruhe geben!“ (Matthäus 11,28). Kommen darf jeder. Sieben Tage die Woche. Manchmal hilft mir auch, meinem Kopf bewusst andere Gedanken zum Denken zu geben. Zum Beispiel Psalm 23. „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ Unglaublich wohlthuend und hilfreich, um aus dem Sorgen-Karussell auszusteigen. Probieren Sie es aus. Es reist sich leichter mit leichtem Gepäck!

Prädikantin Monika Haußer, ev. Kirchengemeinde Fellbach

Voller Erfolg für Workshop „Begegnungsräume 2.0“

Rund drei Stunden voller Ideen – und noch lange nicht das Ende

Was für ein Abend: Am Donnerstag vergangener Woche haben sich rund 40 Fellbacher in den Räumen der AWO Fellbach zusammengesetzt, um gemeinsam die Zukunft der Seniorenarbeit in ihrer Stadt zu gestalten. Drei Stunden lang wurde diskutiert, gesammelt und weitergedacht – und wer dabei war, hat gemerkt: Hier entsteht etwas, bei dem jede und jeder gebraucht wird.

Der Workshop war der zweite Beteiligungstermin im Rahmen des Prozesses „Begegnungsräume 2.0“, mit dem die Stadt Fellbach gemeinsam mit den Menschen vor Ort die Seniorenarbeit weiterentwickelt – begleitet von Sarah Wolf von der Stadt Beratung Dr. Sven Fries GmbH. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Ministeriums für Soziales, Arbeit und Gesundheit des Landes. In drei Gruppen ging es um zentrale Fragen: Wen müssen Begegnungsräume künftig erreichen? Was braucht Fellbach? Was hat sich bewährt und soll erhalten bleiben, was weiterentwickelt und was ganz neu ausprobiert werden? Und wie möchten sich die Bürger selbst ein-

bringen? Dabei wurde schnell klar: Es geht nicht nur um Angebote für Senioren, sondern um unterschiedlichste Möglichkeiten, sich einzubringen, sich zu treffen und in den Austausch zu kommen, auch über die Generationen hinaus.

Die Ideen sprudelten nur so: von der Stärkung bewährter Angebote in den Stadtteilen bis zu ganz neuen, niedrigschwelligen und wohnortnahen Formaten. Ganz deutlich wurde dabei der Wunsch nach viel-

fältigen Formen der Begegnung, die möglichst viele unterschiedliche Menschen ansprechen. Auch beim Thema Information waren sich die Teilnehmenden einig: Es braucht vielfältige Wege, von der persönlichen Ansprache über digitale Kanäle bis hin zum Fellbacher Stadtanzeiger. Eine Teilnehmerin wies jedoch auf einen Punkt hin, der vielen aus der Seele sprach: „Die meisten, die hier sind, engagieren sich schon heute. Wenn Neues entstehen soll,

brauchen wir auch neue Menschen.“ Genau hier setzt der Prozess an: Bestehendes sichtbar machen, Kräfte bündeln – und neue Mitstreiter gewinnen. „Uns ist wichtig, dass dieser Beteiligungsprozess wirklich ergebnisoffen ist und offen für alle, die sich einbringen wollen – gerade auch für diejenigen, die beispielsweise die Angebote der Begegnungsstätten nicht nutzen. Wir möchten zuhören, wahrnehmen, was die Menschen bewegt und gemeinsam neue Wege gehen“, so Karin Rothenhäusler, Leiterin des Amtes für Soziales und Teilhabe.

Die Ergebnisse des Abends fließen in die weitere Konzeptentwicklung ein. Der Beteiligungsprozess geht weiter – und jeder ist eingeladen, dabei zu sein, ob mit einer Idee, einer Frage oder einfach nur Lust, mitzugestalten. Wer über die nächsten Schritte, Termine und Einladungen zum Thema Seniorenarbeit informiert bleiben möchte, meldet sich am besten beim Amt für Soziales und Teilhabe – per E-Mail an ulrike.kraus@fellbach.de oder unter Tel. 0711 5851-267.



Der Workshop „Begegnungsräume 2.0“ war ein Erfolg.

Foto: Stadt Fellbach

Baumfällarbeiten sind beendet

Fußgänger und Radfahrer haben Absperrungen nicht beachtet und sich gefährdet

Über 100 Eschen wurden in der vergangenen Woche am Neckarradweg in Richtung Stuttgart von der Stadt Fellbach gefällt. Aufgrund von Parasitenbefall und Pilzerkrankungen war der Zustand der Bäume dramatisch schlecht. Beim dritten Abschnitt der Baumfällmaßnahmen, die die Sicherheit auf den Rad- und Wirtschaftswegen im Weidachtal wiederherstellen sollen, arbeiteten Landkreis und Stadtverwaltung eng zusammen. Die Arbeiten wurden im Laufe des Freitag abgeschlossen.

Um Personen- und Sachschäden durch herabfallende Äste oder umstürzende Bäume zu vermeiden, wurden seit Mitte Juni im Weidachtal stark geschädigte Eschen gefällt. Zunächst fanden die Arbeiten im Langen Tal, am Weg bei der Kläranlage sowie am Radweg in Richtung Remseck statt.

Für die Fällungen im Oeffinger Wald (Scillawald), einem Naturschutzgebiet wäre grundsätzlich ein naturschutzrechtliches Befreiungsverfahren erforderlich gewesen. „Aufgrund des hohen Gefahrenpotenzials waren sich die



Die Baumfällarbeiten im Weidachtal sind beendet.

Foto: Landratsamt

Stadt Fellbach und die Naturschutzbehörden beim Regierungspräsidium Stuttgart und beim Landratsamt aber schnell einig, dass wegen der vorliegenden Gefahr in Verzug die Bäume kurzfristig gefällt werden durften, so Umweltdezernent Simon Kistner vom Landratsamt. Der Kreisverwaltung war hierzu ein

enger Austausch und eine pragmatische Lösung wichtig.

„Fußgänger und Radfahrer halten sich leider nicht an die Absperrungen“, so die Erfahrungen des zuständigen Försters Julian Schmitt. Viele Passanten unterschätzten die Gefahr durch herabfallende Äste und nutzten die Wege trotz der be-

stehenden Sperrungen. Weggezogene Absperrungen und niedergeworfene Beschilderungen zeigten, dass etliche Bürger die Gefahrenlage ignorierten. „Trotz zahlreicher Vorfälle in der Vergangenheit, bei denen umstürzende Bäume zu schweren Verletzungen oder sogar Todesfällen geführt haben, ignorieren vor allem Radfahrer die Absperrungen“, betont Baubürgermeisterin Beatrice Soltys. Daher setzte die Stadtverwaltung während der Fällarbeiten zusätzlich Mitarbeitende der Ortpolizei zur Sicherung ein und trotz der deutlichen Hinweise mussten zwischen 30 und 40 Personen täglich verwarnet werden.

„Wir können nur zügig arbeiten, wenn die Strecke zuverlässig abgesichert ist“, so Schmitt. Der Weg ist zwischenzeitlich wieder freigegeben ist. Für das Naturschutzgebiet und die angrenzenden Flächen soll gemeinsam mit den Naturschutzbehörden ein Pflegekonzept erarbeitet werden. Darin werden unter anderem Aufforstungsmaßnahmen, der Schutz der Scilla (Blaustern) sowie weitere naturschutzfachliche Maßnahmen festgelegt.

Innovatives und nachhaltiges Geschäftskonzept

Zweiter Platz beim Nachhaltigkeitspreises Rems-Murr für Fellbacher Spielzeug-Bibliothek

Im Januar eröffnete in den früheren Räumen des i-Punkts im Fellbacher Rathaus die Spielzeug-Bibliothek. Daniela Bundschuh bietet hier eine große Auswahl an hochwertigem Spielzeug – Bauklötze, Konstruktions-Kästen, Fahrzeuge, Rollenspiele oder anderes für ein aktives Spiel – zum Ausleihen an. Kinder können regelmäßig Neues entdecken, Eltern sparen Geld und die Umwelt wird geschont. Die Spielzeug-Bibliothek will auch ein Ort der Begegnung sein. Die Geschäftsidee der Gründerin überzeugte nun auch die Jury des Nachhaltigkeitspreises Rems-Murr 2026.

Zum zweiten Mal nach 2024 hatte die Kreissparkasse Waiblingen in Zusammenarbeit mit der Bezirkskammer Rems-Murr der IHK Region Stuttgart und den regionalen Wirtschaftsförderungen den Nachhaltigkeitspreis Rems-Murr ausgeschrieben. „Der Nachhaltigkeitspreis Rems-Murr zeigt, was in unserer Region steckt: Unternehmen, die wirtschaftlich erfolgreich sind, die gleichzeitig Verantwortung für sich

selbst, unsere Umwelt und die Region übernehmen und mit gutem Beispiel vorangehen. Vor diesem Hintergrund freut es mich besonders, dass wir diesen besonderen Preis in diesem Jahr erneut ausloben konnten“, so Uwe Burkert, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Waiblingen.

20 Unternehmen aus dem Rems-Murr-Kreis bewarben sich. Mitte Juli fand im Rahmen des Unternehmer-

forums der Kreissparkasse in der Schwabenlandhalle die Preisverleihung statt. Auf dem ersten Platz landete die auch in Fellbach mit Filialen vertretene Bäckerei Maurer aus Winnenden für ihr Modell „Maurerkorn“. Der zweite Platz ging an die Fellbacher Spielzeug-Bibliothek Spiel.Leih gGmbH, Dritter wurde die Schwabenakku GmbH aus Waiblingen. Alle drei Preisträger zeichnen sich durch vorbildliche

nachhaltige Konzepte aus. „Die Spielzeug-Bibliothek Spiel.Leih verleiht hochwertiges Spielzeug für Babys und Kinder und verlängert so dessen Nutzungsdauer. Durch Teilen statt Kaufen werden Kreislaufwirtschaft und bewusster Konsum gefördert und Ressourcen geschont. Vor Ort entsteht zudem ein kinder- und familienfreundlicher Ort, der Austausch, Teilhabe und nachhaltiges Spielen ermöglicht“, stellte die Jury zum zweiten Preisträger fest.

Verbunden ist die Auszeichnung mit einem Preisgeld von 4000 Euro. Daniele Bundschuh will es einsetzen, um noch mehr Kinder glücklich zu machen, wie sie in einem Videoeinspieler zur Preisverleihung sagte.

Zu den Gratulanten in der Schwabenlandhalle gehörte auch Oberbürgermeisterin Gabriele Zull, die sich über die Anerkennung der Geschäftsidee der Gründerin freute. Der Nachhaltigkeitspreis stehe auch der Gründungsfreundlichen Kommune Fellbach gut zu Gesicht, so die OB.



Daniela Bundschuh (2.v.l.) freute sich über die Auszeichnung. Foto: Stadt Fellbach

Vielfalt und Flexibilität sichern den Erfolg

Generationswechsel bei renommierten Fellbacher Unternehmen

Antriebsselemente sind das Kerngeschäft von der ATEF Antriebstechnik GmbH. Das mittelständische Unternehmen in der Merowingerstraße in Fellbach ist spezialisiert auf die Herstellung verschiedenster Antriebskomponenten, wie Zahnscheiben, Spannrollen oder Synchronwellen. Seit über 40 Jahren fertigt die Gesellschaft für individuelle Kundenwünsche nach Zeichnung. „Die Flexibilität ist unser Plus“, erklärte Tim Menschel, der zusammen mit seiner Schwester Sandra Haudeck seit Jahresbeginn die Geschäftsführung übernommen hat, Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und Wirtschaftsförderin Anette Popp bei ihrem Besuch.

Das Unternehmen produziert die Antriebsselemente in allen Stückzahlen. „Von eins bis 10.000 können sie alles bei uns ordern“, so Tim Menschel. Diese Bandbreite verlangt nicht nur eine hervorragende Organisation im Unternehmen, sondern auch Können bei den Mitarbeitern. „Sie müssen sich mit den Maschinen auskennen und diese jeweils neu programmieren und einstellen. Wir haben keine hohen Stückzahlen, die tagelang nur

durchlaufen“, beschreibt Sandra Haudeck die Herausforderungen. Spezialisten wie Zerspanungsmechaniker seien daher gesuchte Fachkräfte. Dafür erwarte die Mitarbeitenden auch kein Alltagstrott, sondern spannende Aufgaben. „Wir erfinden das Rad täglich neu“, führt Tim Menschel schmunzelnd aus.

Die ATEF Antriebstechnik GmbH ist europaweit aktiv und bedient mit ihren vielen Produkten eine Vielzahl von Kunden. „Standardmassenware wird in China gefertigt, wir lösen komplexeren Aufgaben und Einzelanforderungen“, fasst Geschäftsführerin Haudeck zusammen. Begonnen hat die Produktion in Fellbach in der Herionstraße, bevor Oliver Menschel, der Vater der heutigen Geschäftsführer, das Betriebsgebäude in der Merowingerstraße baute. Der Umzug erfolgte im Jahr 1999.

Der Generationswechsel zu Jahresbeginn in der GmbH war lange vorbereitet. „Ich konnte Erfahrungen sammeln“, beschreibt Tim Menschel die Übergabe. Seit 2019 ist der Mechatroniker im eigenen Betrieb in verschiedenen Funktionen tätig und man merkt ihm genau wie sei-



Tim Menschel (l.) und Sandra Haudeck (2.v.l.) haben Anfang des Jahres die Geschäftsführung von Oliver Menschel übernommen und stellten OB Gabriele Zull und Anette Popp den Betrieb vor.

Foto: Laartz

ner Schwester die Leidenschaft und das Engagement an. „Ihre Begeisterung ist ansteckend und ich habe

großen Respekt vor dem, was sie tun“, stellte Oberbürgermeisterin Zull fest.

Gewerbeflächen im Areal „Siemensstraße“

Zweites Vergabeverfahren vom 31. Juli bis zum 30. September

Die Region Stuttgart zählt zu den stärksten Wirtschafts- und Technologiestandorten Europas. Der Mittelstand prägt als Motor für Innovation und Wertschöpfung die wirtschaftliche Stärke der Region. Allerdings sind Gewerbeflächen Mangelware. Diest stellt Unternehmen sowie Kommunen vor Herausforderungen. Mit der Entwicklung des Gewerbegebiets „Siemensstraße“ reagierte die Stadt Fellbach gezielt auf diese Situation. Das Gewerbegebiet schafft dringend benötigte Expansionsmöglichkeiten für ortsansässige Unternehmen, die sukzessive entwickelt werden. Die zweite Vergaberunde für diese Flächen startet Ende Juli.

Nach dem erfolgreichen ersten Vergabeverfahren hat der Gemeinderat Fellbachs am 19. Mai 2026 die Richtlinien für das zweite Vergabeverfahren beschlossen. Unternehmen haben nun die Möglichkeit, sich im Zeitraum vom 31. Juli 2026 bis einschließlich 30. September 2026, um ein Grundstück im Gewerbe-

gebiet „Siemensstraße“ zu bewerben. Die Bewerbungsfrist beträgt acht Wochen.

Bereits in den Jahren vor 2022 hat

der Fellbacher Gemeinderat die Grundlagen für eine strategische Gewerbeflächenentwicklung gelegt. Dazu zählen unter anderem

eine aktive Bodenpolitik, transparente Vergabekriterien sowie definierte städtebauliche Standards. Es folgten Grundsatzbeschlüsse zur Gewerbeflächenoffensive und zur Baulandentwicklung sowie eine Gewerbeflächenstrategie auf Basis eines Prognos-Gutachtens. Parallel wurde der Bebauungsplan „Siemensstraße“ erarbeitet und 2022 als Satzung beschlossen – mit klaren Vorgaben zu Emissionen und Begrünung.

• **Weitere Informationen:** Unterlagen sowie Hinweise zum Ablauf des Vergabeverfahrens sind ab sofort auf der städtischen Website gebündelt abrufbar unter www.fellbach.de/siemensstrasse. Dort kann auch der Bebauungsplan mit seinen Anlagen eingesehen werden, um die grundsätzliche Eignung für geplante Bauvorhaben zu prüfen. Die Bewerbungsunterlagen für das zweite Vergabeverfahren stehen ab dem offiziellen Starttermin am 31. Juli 2026 ebenfalls online zur Verfügung.



Die zweite Vergaberunde für Flächen im Gewerbegebiet „Siemensstraße“ startet Ende Juli.

Foto: Stadt Fellbach

Musikalische Vielfalt begeistert

Musikschulfest und Musiknacht zeigen die Bandbreite der Musikschule

Mit einem abwechslungsreichen Musikschulfest am Nachmittag und einer stimmungsvollen Musiknacht am Abend hat die Musikschule Fellbach am vergangenen Samstag einmal mehr ihre ganze musikalische Bandbreite präsentiert. Im Rahmen des Europäischen Kultursommers wurden die Gastländer Dänemark, Schweden und Norwegen in den Mittelpunkt gerückt – musikalisch wie kulinarisch.

Den Auftakt machte das Musikschulfest im Konzertsaal. Bereits die ersten Töne des inklusiven Kooperationsprojekts MuSiTa – Musizieren für Kinder und Jugendliche mit Handicap – in Zusammenarbeit mit der Fröbelschule zeigten eindrucksvoll, wie Musik Menschen verbindet und gemeinsames Musizieren über alle Grenzen hinweg gelingt. Im weiteren Verlauf präsentierten sich zahlreiche Ensembles der Musikschule – von jungen Streichern und Bläsern über das Blockflötenensemble bis hin zu den Sinfoninos und dem Klarinettenensemble. Das abwechslungsreiche Programm führte von klassischen Werken über Volkslieder bis hin zu bekannten Melodien aus „The Sound of Music“ und einem mitreißenden ABBA-Medley und machte deutlich, mit welcher Begeisterung und Spielfreude an der Musikschule musiziert wird.



Die Arcolinos bei ihrem Auftritt beim Musikschulfest.

Foto: Musikschule Fellbach

Ab 19 Uhr übernahm die Musiknacht mit ihren Dinnerkonzerten das musikalische Zepter. Zu jeder vollen Stunde erwartete das Publikum ein neues Konzertprogramm mit fortgeschrittenen Schülern sowie Lehrkräften der Musikschule. Kammermusik, Solobeiträge und Ensembles wechselten sich in vielfältigen Besetzungen ab und spannten einen Bogen von Barock und Klassik über Romantik bis ins 20. Jahrhundert. Bereits zum Auftakt war der Konzertsaal gut besucht; im Laufe des Abends füllten sich die Reihen sogar noch weiter.

Dabei griffen mehrere Programmpunkte das Motto des Europäischen Kultursommers auf. Besonders die Werke des schwedischen Klarinettenvirtuosen Bernhard Henrik Crusell sowie ein Cellotrio mit traditionellen Tänzen und Volksweisen aus Schweden, Norwegen und Dänemark sorgten für nordische Klangfarben. Gleichzeitig begeisterten Werke von Antonín Dvořák, Richard Strauss oder Vittorio Monti ebenso wie moderne Gitarrenliteratur und ein virtuoser Akkordeonbeitrag das Publikum. Den stimmungsvollen Abschluss gestaltete die Bläserklas-

se für Erwachsene. Mit einem abwechslungsreichen Programm, das von Vivaldi und Bach über Schubert bis zu „Mambo No. 5“ und „Happy“ reichte, sorgte sie für einen beschwingten Ausklang und zeigte eindrucksvoll, dass gemeinsames Musizieren in jedem Alter Freude bereitet.

Passend zum Motto wurden die Gäste auch kulinarisch mit Spezialitäten aus Dänemark, Schweden und Norwegen verwöhnt. So wurde die Musiknacht nicht nur zu einem musikalischen, sondern auch zu einem genussvollen Erlebnis.

Von der Renaissance bis in die Gegenwart

Vokalensemble MannSingt! in der Lutherkirche Fellbach

Das Männer-Vokalensemble MannSingt! präsentiert am Samstag, 1. August, 19.30 Uhr, in der Lutherkirche Fellbach ein fein abgestimmtes a-cappella-Programm. Es erklingen weltliche und geistliche Werke aus mehreren Jahrhunderten, kunstvoll zu einem kontrastreichen Gesamtkonzept verbunden.

Unter dem Motto „Wie ist doch die Erde so schön!“ spannen die 16 Sänger unter der Leitung des Fellbacher Kirchenmusikers Manuel Knoll einen musikalischen Bogen von der strengen Renaissance-Polyphonie über die opulente (Spät-)Romantik und die expressive klassische Moderne bis hin zur experimentierfreudigen Gegenwart. Volksliedbearbeitungen unterschiedlichster Epochen treffen auf geistliche Musik von Josquin des Prés bis zu Mendelssohn sowie auf Psalmvertonun-

gen des 20. und 21. Jahrhunderts. Besondere Höhepunkte bilden Auftragswerke der Komponisten Vytautas Miškinis und Jan Wilke.

Das Konzert gibt zugleich Einblick in das Repertoire, mit dem sich MannSingt! nach seinem großen Erfolg bei den European Choir Games

2025 erneut internationalen Herausforderungen stellt: Nur wenige Tage nach dem Auftritt in Fellbach stehen als nächster Schritt die World Choir Games in Helsingborg (Schweden) an. Im November 2026 ist außerdem die Teilnahme am Landeschorwettbewerb Baden-Württemberg geplant.

Mit seinem facettenreichen Programm lädt MannSingt! das Publikum zu einer klangvollen Reise durch Zeiten, Stile und Kulturräume ein: von Flandern nach Jerusalem – vom südostenglischen Essex über Leipzig bis nach Tokio.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, um Spenden wird gebeten. Im Anschluss an das Konzert lädt der Verein zur Förderung der Kirchenmusik an der Lutherkirche e.V. zu einem gemütlichen Beisammensein vor der Kirche bei einem Glas Wein.



MannSingt! bereitet sich auf die World Choir Games vor.

Foto: Zürcher

Saxofon trifft auf Orgel

Christian Segmehl und Johannes Mayr bei den Fellbacher Orgelkonzerten

Im Rahmen der von Kulturamt und Evangelischer Kirchengemeinde Fellbach veranstalteten Fellbacher Orgelkonzerte trifft am Sonntag, 2. August, 19.30 Uhr, in der Pauluskirche Fellbach, Bahnhofstr. 88, das junge Musikinstrument Saxofon auf die Königin der Instrumente – die Orgel. Zu Gast sind Echo-Klassik-Preisträger Christian Segmehl (Saxofon) und Domorganist Johannes Mayr.

Christian Segmehl ist einer der gefragtesten Saxofonisten Deutschlands. Er ist ständiger Gast bei renommierten Orchestern im In- und Ausland. Konzerteinladungen führten ihn durch Europa, nach Russland, Südostasien, Südafrika, Kanada und in die USA. 2010 erhielt er einen „ECHO Klassik“. Seit 2013 ist er ausschließlich freischaffender Saxofonist und konzertiert mit verschiedenen Kammermusikpartnern.

Johannes Mayr ist seit 2011 als Domorganist an der Konkathedrale St. Eberhard Stuttgart tätig. Als Orgelimprovisator erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, darunter erste Preise beim Europäischen Orgelimprovisationswettbewerb in Schwäbisch Gmünd, beim Internationalen Orgelimprovisationswettbewerb in



Christian Segmehl und Johannes Mayr spielen in der Pauluskirche. Foto: Reiner

Montbrison/Frankreich und beim Internationalen Orgelwettbewerb „Orgel ohne Grenzen“ in Dudelange/Luxemburg.

Auf dem Programm stehen Werke von Alessandro Marcello, Paul Creston, Isfried Kayser, Astor Piazzolla, Felix Mendelssohn Bartholdy, Ennio

Morricone, James Whitbourn und Mayr/Segmehl.

Karten zum Preis von 16 Euro, ermäßigt 8 Euro, gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon 0711 580058, E-Mail i-punkt@fellbach-tourismus.de, sowie an der Abendkasse.

Joy and Light feiert 30. Geburtstag

Joy and Light, der Gospelchor der Evangelischen Kirchengemeinde Luther-Melanchthon, wird in diesem Jahr 30 Jahr alt. Gefeierte wird am Samstag, 26. Juli, 18 Uhr, mit einem Jubiläumskonzert in der Lutherkirche. Wie immer führt Chorleiterin Beatrix Steinhübl durch das Programm. Beim Jubiläumskonzert sitzt sie auch selbst am Piano, rhythmisch unterstützt von Jochen Zerweck (Schlagzeug) und Fofoné Nayo (Djembe). Der Eintritt ist frei. Spenden sollen der Chorarbeit zugute kommen.

Dänisches Design „Einfach gut“

Der Europäische Kultursommer mit den Gastländern Dänemark, Schweden und Norwegen endet am Samstag. Die Sonderausstellung „Einfach gut“ im Stadtmuseum zum Thema „Dänisches Design“ ist aber noch bis zum 11. Oktober zu sehen.

Gezeigt werden dänische Designklassiker aus der großen Ära der 1960 und 70er Jahre. Einige der bedeutendsten Gestalter stammen aus dem kleinen nordischen Land. Mit vielen innovativen Ideen haben sie damals Alltagsgegenstände neu gedacht und geformt. Die stapelbaren Gläser, bunten Kindermöbel, blendfreien Lampenschirme oder drehbare Stühle erleichterten den Gebrauch und verschönerten die Räume – auch heute noch! Viele der Objekte werden immer noch hergestellt oder erfuhren Neuinterpretationen. Die großen Namen hinter den Objekten sind Poul Henningsen, Kay Bojesen, Cecilie Manz, Arne Jacobsen, Verner Panton oder Nanna Ditzel und andere.

Die Ausstellung basiert auf dem dänischen Kinderbuch „The Little Book of Danish Design“ vom Kopenhagener Strandberg Verlag. Das Buch zeigt den hohen Stellenwert von Gestaltung in Dänemark, denn hier richtet sich das Thema immer auch an Kinder und ist in der Erziehung fest verankert. Die Ausstellung richtet sich an Erwachsene und Kinder. Insgesamt geht es um eine Annäherung an die nordischen Gesellschaften, in denen gutes Design kein Luxus für Wenige, sondern ein Grundrecht für Alle sein soll.

Das Stadtmuseum Fellbach, Hintere Straße 26, ist geöffnet Dienstag bis Samstag von 14 bis 18 Uhr, Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Open-Air-Finale des Kultursommers

Modern Danish Folk mit der Blum & Haugaard Band

Fellbach sagt „Adjö“ – und bedankt sich für großartige Künstler, für mitreißende Musik, rauschende Feste, fürs Mitmachen und für Gespräche und Austausch. Die Gastländer Dänemark, Norwegen und Schweden und der Kultursommer 2026 werden Samstag, 25. Juli, um 20 Uhr auf dem Guntram-Palm-Platz beim Open-Air-Finale mit einem Konzert der Extraklasse verabschiedet.

Die Blum & Haugaard Band spielt Modern Danish Folk und erweckt das kulturelle Erbe ihres Landes auf höchstem künstlerischem Niveau zum Leben. Mit virtuosem Spiel, emotionaler Tiefe und einer charismatischen Präsenz begeistert sie ihr Publikum. Helene Blum (Gesang, Geige) und Harald Haugaard (Geige) gelten als zwei der bekanntesten Interpreten und Erneuerer der dänischen Musiktradition. Sie werden begleitet von Kirstine Elise Pedersen (Violoncello), Mikkel Grue (Gitarren) und Sune Rahbek (Perkussion).



Die Blum & Haugaard Band beschließt den Kultursommer.

Foto: Jongsma

Das Konzert kann auch in Liegestühlen oder auf Picknickdecken genossen werden. Dazu gehört natürlich ein Picknick in nordischer Tradition,

das den Abschied des Kultursommers versüßt.

Der Eintritt ist frei. Der Guntram-Palm-Platz ist bewirtet.

Was ist mit den Bäumen los?

Welche Aufgaben haben private Baumbesitzer – Infoveranstaltung am Mittwoch

Schwere Äste, die bei Sturm auf die Straße fallen und ein großes Sicherheitsrisiko darstellen, Bäume, die trocken werden und umzukippen drohen – die gesuchten Schatten-spender in Gärten und Grünanlagen sind nicht mehr gesund. Der Klimawandel und Parasiten setzen den heimischen Bäumen zu. Was genau den Bäumen zu schaffen macht und welche Verantwortung deshalb auch bei den Eigentümern von Gärten liegt, darauf gehen Experten in der Infoveranstaltung „Die Zukunft unserer Bäume“ am Mittwoch, 29. Juli, 18 Uhr, im Großen Saal des Rathauses ein.

Klaus Körber ist Baumexperte. Der Gartenbauingenieur forschte jahrzehntelang an der Bayerischen Landesanstalt für Wein- und Gartenbau (LWG) über die Bäume der Zukunft. Er wird in der Veranstaltung auf die aktuellen Lebensbedingungen der Pflanzen in unseren Grünanlagen eingehen. Die Trockenheit in den vergangenen Jahren, steigende Temperaturen und Starkregen verändern die Vegetation. Bäume, die für viele zu einem Garten oder einem Wald dazu gehörten, sind heute nicht „hitzeresi-



Hitze und Parasiten setzen Bäumen zu.

Foto: Hartung

lient“ und sterben ab. Birken und Buchen sind dementsprechend gezeichnet, Kiefern und Lerchen sehen mager aus. Doch neben der Frage, warum die heimischen Baumarten immer weiter durch Parasiten und Trockenheit in Mitleidenschaft gezogen werden und welche Baumarten klimaresistenter sind, treibt viele „Stücklesbesitzer“ auch die Frage um, woran erkenne ich

einen erkrankten Baum, was sollte ich tun und bin ich für Schäden, die herabfallende Äste und umstürzende Bäume anrichten haftbar?

In der Infoveranstaltung wird ein Rundum-Blick gewagt. Es werden Tipps zu resilienten Baumarten und zur Pflege gegeben, aber auch darauf hingewiesen, welche Verpflichtungen die Pflanzen mit sich bringen können.

Neuer Boden für Gäuäcker I

Die Stadt Fellbach setzt Mittel aus dem Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG) für die Sanierung der Sporthalle Gäuäcker I ein und entlastet damit den städtischen Haushalt.

Über das LuKIFG stellt der Bund aus dem Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“ bundesweit 100 Milliarden Euro bereit. Baden-Württemberg erhält rund 13,1 Milliarden Euro, auf Fellbach entfallen rund 25,77 Millionen Euro. Die Stadt hat die Mittel erstmals im Haushalt 2026 sowie in der Finanzplanung bis 2029 berücksichtigt. Für die Sporthalle Gäuäcker I sind 300 000 Euro für den Austausch des Sportbodens vorgesehen. Da es sich um eine Betriebsvorrichtung handelt, wird die Maßnahme investiv verbucht und vollständig durch Fördermittel gedeckt.

Die Verwendung der Mittel folgt dem Gemeinderatsbeschluss auf Grundlage eines Antrags der FW/FD-Fraktion, mindestens 25 Prozent der Mittel für Investitionen in das Feuerwehrhaus Fellbach sowie in die Sanierung von Sportstätten vorzusehen. Über den weiteren Einsatz der Mittel ab 2027 berät der Verwaltungsausschuss im Oktober.

Expertinnen für deutschen Wein

Weinerlebnisführerinnen aus dem Remstal sind jetzt auch Fachsommelièren

16 Absolventen haben die neue fünfjährige Ausbildung des Deutschen Weininstituts (DWI) zum „Fachsommelier/-sommelière Deutscher Wein“ erfolgreich bestanden, darunter vier Weinerlebnisführerinnen aus dem Remstal: Martina Mannschreck, Corina Oesterle, Alexandra Neugebauer und Sigrun Trinkle. Alle vier sind Mitglied im Remstal Tourismus e.V.

Die Kursteilnehmer hatten zuvor einen umfassenden Einblick in die Vielfalt und Komplexität des deutschen Weinbaus erhalten. Das Programm beinhaltete sowohl Theorie- als auch diverse Praxiseinheiten, unter anderem die Verkostung von über 100 Weinen aus allen deutschen Anbaugebieten.

Die Teilnehmerinnen aus dem Remstal sind sich sicher, dass der Titel „Fachsommelière“ Pluspunkte beim Gast bringt: „Wir werden oft nach einer Sommelier-Ausbildung gefragt. Wenn man dann erklärt, dass man eine Ausbildung zum Weinerlebnisführer, anerkannten

Berater für Deutschen Wein oder auch eine Winzer-Ausbildung hat, wird das leider weniger anerkannt“, erläutert Sigrun Trinkle den Hintergrund der Absolventen für die Zusatzqualifikation.

Übrigens: Wer sich in Sachen

Wein auskennt und sein Wissen an Gäste weitergeben möchte, kann sich an der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau in Weinsberg zum „Weinerlebnisführer“ ausbilden lassen. Der nächste Kursstart ist im September.



Martina Mannschreck, Corina Oesterle, Sigrun Trinkle und Alexandra Neugebauer (v.l.) sind jetzt Fachsommelièren.

Foto: Remstal Tourismus/Trinkle

LutherEspresso mit Orgelmusik

Am Samstag, 1. August, präsentiert der Organist und Komponist Helmut Michael Brand im Rahmen der Reihe „LutherEspresso mit Orgelmusik“ in der Lutherkirche Fellbach einen Auszug seines Werkes.

Helmut Michael Brand wuchs in Stetten im Remstal auf. Von 1969 bis 1978 besuchte er das Friedrich-Schiller-Gymnasium in Fellbach. Prägend für seinen musikalischen Werdegang war der neun Jahre währende Musikunterricht bei Alfons Scheirle. Nach Ausbildungsstationen in Stuttgart und Straßburg wirkte er von 1985 bis 2024 als Bezirkskantor im Kirchenbezirk Tuttlingen. 1997 verlieh ihm der württembergische Landesbischof Eberhard Renz den Titel Kirchenmusikdirektor.

Um 10 Uhr erklingen vor der Lutherkirche Bläserklänge und laden ein zum „LutherEspresso“, das heißt, Gespräch und Begegnung bei einer Tasse Espresso. Die Orgelmusik beginnt im Anschluss an einen geistlichen Impuls um 11 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Neue Baumfeldgräber auf Kleinfeldfriedhof

450 neue Grabstätten – Harmonische Verbindung zum bestehenden Grabfeld

Von einem geliebten Menschen Abschied zu nehmen, ist selten leicht. Umso wichtiger ist für viele die letzte Ruhestätte. Um zusätzlichen Platz zu schaffen, haben vor einigen Wochen die Bauarbeiten für ein neues Baumgräberfeld auf dem Kleinfeldfriedhof in Fellbach begonnen.

In dem erweiterten Bereich werden die Grabstätten wieder in die Rasenflächen integriert. Dadurch entstehen rund 450 neue Grabstätten. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf etwa 200 000 Euro. Aus dem bereits bestehenden Grabfeld werden die Staudenbeete als Rahmen übernommen, so dass eine harmonische Verbindung aus neuen und bereits vorhandenen Feldern entsteht.

Voraussichtlich werden im Herbst 2026 die neuen Bäume gepflanzt. Bestattungen sind erst möglich, wenn die Rasenfläche vollständig durchwurzelt ist und die Stauden sich gut etabliert haben. Besucher



Die Bauarbeiten auf dem Kleinfeldfriedhof schreiten voran. Foto: Stadt Fellbach

werden gebeten, während der Bauarbeiten im neuen Teil des Friedhofs besonders aufmerksam und vorsichtig zu sein.

Öffentliche Zustellungen

Herrn Samir Alshawi, zuletzt gemeldet in 70736 Fellbach, Welfenstr. 7, ist eine Verfügung des Amtes für öffentliche Ordnung zu eröffnen.

Herrn Samir Alshawi wird hiermit Gelegenheit gegeben, die Verfügung innerhalb eines Monats, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach – Amt für öffentliche Ordnung, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten nach vorheriger Anmeldung einzusehen.

*

Frau Klavdiia Lakatosch, zuletzt gemeldet in 70736 Fellbach, Tournonstr. 21, ist eine Verfügung des Amtes für öffentliche Ordnung zu eröffnen.

Frau Klavdiia Lakatosch wird hiermit Gelegenheit gegeben, die Verfügung innerhalb eines Monats, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach – Amt für öffentliche Ordnung -, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten nach vorheriger Anmeldung einzusehen.



Round Midnight holt sich Verstärkung auf die Bühne.

Foto: geliefert

Round Midnight bei Live im Park

Einen Abend voller musikalischer Überraschungen und Highlights verspricht das nächste Konzert bei der Konzertreihe Live im Park der Stadtwerke Fellbach auf dem Guntram-Palm-Platz am Donnerstag, 30. Juli: Die Partyband Round Midnight mit der bekannten Sängerin Fauzia Maria Beg holt sich für ihr abwechslungsreiches Programm aus Soul, Funk, Rock und einem Faible für südamerikanische Rhythmen Verstärkung von Gastmusikern aus Fell-

bach und Umgebung. Das sind größtenteils gute Bekannte von früheren Auftritten bei Live im Park, die mit ihrer eigenen musikalischen Handschrift für einzigartige musikalische Momente sorgen werden. An diesem besonderen Abend mit den „Local Heroes“ verschmelzen Vielfalt und Improvisationsfreude zu einem.

Konzertbeginn ist wie immer um 18.30 Uhr. Der Guntram-Palm-Platz ist ab 17.30 Uhr bewirtet.

Fahrbahnerneuerung auf der L 1197

Ortsumgehung Oeffingen wird für vier Wochen voll gesperrt

Das Regierungspräsidium Stuttgart erneuert in den Sommerferien die Fahrbahn der L 1197 auf der Ortsumgehung Oeffingen zwischen der Freibergstraße und der Ludwigsburger Straße. Für die Arbeiten muss die Strecke von Donnerstag, 30. Juli, bis voraussichtlich Sonntag, 30. August, vollständig für den Verkehr gesperrt werden. Die Maßnahme dient in erster Linie der Sanierung der dortigen Brücke. In diesem Zuge wird jedoch der komplette Fahrbahnbelag auf dieser Strecke erneuert. Dadurch wird die Verkehrssicherheit sowie der Zustand

der Straße nachhaltig verbessert. Während der Bauzeit ist eine Durchfahrt auf der Ortsumgehung nicht möglich. Der überörtliche Verkehr wird großräumig über die L 1142 von Neckarrens über Waiblingen-Hegnach und die K 1910 über die Westumfahrung Waiblingen umgeleitet. Umleitungsstrecken sind entsprechend ausgeschildert. Für Anlieger bleibt die Zufahrt bis zur Baustelle gewährleistet. Rettungsdienste können den Bereich jederzeit erreichen.

Durch die Vollsperrung ist insbesondere in den angrenzenden Be-

reichen und auf den Umleitungsstrecken mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen. Autofahrer werden gebeten, den ausgeschilderten Umleitungen zu folgen und für ihre Fahrten gegebenenfalls mehr Zeit einzuplanen.

Die Stadt Fellbach bittet alle Betroffenen um Verständnis für die mit der Baumaßnahme verbundenen Einschränkungen. Die Erneuerung der Fahrbahn dient dem langfristigen Erhalt einer wichtigen Verkehrsverbindung und trägt dazu bei, die Straße dauerhaft sicher und leistungsfähig zu halten.



Die 1197 erhält einen neuen Belag und wird daher gesperrt. Foto: Stadt Fellbach

Termine - Treffs - Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 0711 69337730,

E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de.

Montag, 27. Juli: 14 Uhr Die fünf Esslinger, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr Kartenrunde, Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness, Gymnastikraum Turn- und Festhalle.

Dienstag, 28. Juli: 9.30 Uhr Mobil & Entspannt, Schlössle.

Mittwoch, 29. Juli: 9.30 Uhr und 10.45 Uhr Bewegen statt schonen, Schlössle.

Donnerstag, 30. Juli: 9.45 Uhr Denksport, Schlössle; 16 und 17 Uhr QiGong I und II, Seniorenhaus Hindenburgstraße 15.

Stadt seniorenrat Fellbach e.V

Vorsitzender Thomas Kleine, Blumenstraße 10, Telefon 0157 5630 5900, E-Mail: vorstand@stadt seniorenrat-fellbach.info – immer montags 10 Uhr Bewegungs-Parcour im Park hinter der Alten Schule (Schmidten). Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden letzten Dienstag und jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/5856 7660; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon: 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

Treffpunkt Mozartstraße

Mozartstraße 16, Fellbach, Tel. 0711/ 585 676-60,

E-Mail: moztartstrasse@forum-fellbach.de

Montag, 27. Juli: 9 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus Cannstatter Straße 95/1; 11.30

Uhr Brush up on your English; 14.15 Uhr Die fünf Esslinger, Haus am Kappelberg.

Dienstag, 28. Juli: 10 Uhr Mundharmonika-Gruppe; 14 Uhr Einzelberatung Patientenverfügung/Vorsorgepapiere, Anmeldung erbeten unter Tel. 0711

58567660 oder per E-Mail an moztartstrasse@forum-fellbach.de; 15 Uhr

„Taiwan – eine Rundreise zu Freunden“ mit Wolfgang Most, Bewirtung ab 14 Uhr, Anmeldung erbeten unter Tel. 0711

58567660 oder per E-Mail an moztartstrasse@forum-fellbach.de; 15.30

Uhr Männergymnastik, Seniorenhaus Cannstatter Straße 95/1.

Mittwoch, 29. Juli: 9 und 10.15 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Straße 95/1; 9.15 und 10.30 Uhr Gedächtnistraining; 14

Uhr Psychologie-Kurs (ausgebucht); 16 Uhr Café „momentan“ – Trauercafé.

Donnerstag, 30. Juli: 9.30 Uhr Spanisch für Anfänger; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr

Gedächtnistraining; 14 Uhr Schach/Skat/Rommee.

Treffpunkt Schmidten

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstr. 55, Tel. 0711/516 642,

E-Mail: schmidten@forum-fellbach.de.

Montag, 27. Juli: 10 Uhr Yoga auf dem Stuhl; 14 Uhr Spiele-Café: Gesellschaftsspiele; 14 Uhr Spielerunde mit Skat und

Binokel; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Seniorenhaus „Alte Schule“, Fellbacher Straße 40.

Dienstag, 28. Juli: 10 Uhr Die fünf Esslinger, Stadtteilplatz Seniorenhaus „Alte Schule“, Fellbacher Str. 40; 14 Uhr Beratung: Vorsorgendepapiere, telefonische Terminvereinbarung: 07151 16 79 350 oder 0172 60 39 182; 14.30 Uhr Ökumenische Andacht mit Pfarrerin Angelika Hammer; 15.30 Uhr Lieder und Schlager aus aller Welt gesungen von der „Teenager-Spätles“, Bewirtung ab 14.30 Uhr.

Donnerstag, 25. Juli: 14 Uhr Qi Gong; 14.15 Uhr Denk-Sport; 14.15 Uhr Aktiv und Fit – Gymnastik 50+; 15.30 Uhr Französisch für Anfänger; 16.45 Uhr Französisch Konversationskurs.

Heimat und Welt

Aquarien und Vogelfreunde Fellbach

www.aquarien-vogelfreunde-fellbach.de Vom 3. April bis 3. Oktober ist die Freilandanlage im Haldenbach geöffnet. Immer Sonn- und Feiertags von 11 bis 19 Uhr; Bewirtung mit Leckerem vom Grill, kühlen Getränken und Eis.

Digital-Cafe Oeffingen

Jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr im Bürgerbüro Oeffingen, Schulstraße 1. Das Digital-Café unterstützt ältere Menschen dabei, digitale Geräte selbstständig zu nutzen. Es gibt Hilfe und Anleitung in einem ruhigen Rahmen.

Anmeldung optional per E-Mail: digitalcafe@r-ci.de

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen (auch mit Weinprobe) nach Vereinbarung stattfinden, Info und Anmeldung unter Telefon 0711/ 3426 4697 oder E-Mail: besinnungsweg-fellbach@t-online.de.

Sonntag, 26. Juli: 14 bis 17 Uhr, Kunst, Wein und Häppchen an fünf Stationen.

Jahrgang 1938/39 Fellbach

Donnerstag, 6. August: 12 Uhr Stammtisch im Zoey, Schillerstr. 30.

Jahrgang 1949/50

Mittwoch, 12. August: 18 Uhr Jahrgangstreffen im Zoey, Schillerstr. 30.

LandFrauen Oeffingen

Mittwoch, 5. August: 19 Uhr Cocktail Abend für Daheimgebliebene, Alte Schule Oeffingen, Hauptstr. 1. Anmeldung bei K. Lepke 0711 516 162 oder 0159 0708 4931.

NABU-Fellbach

NABU-Zentrum Hönle-Ranch, Hofäckerstraße 22, Tel. 0711 9932 2122, www.nabu-fellbach.de

Mittwoch, 5. August: 19.30 Uhr Monatstreffen für alle Naturschutzinteressierten; NABU-Zentrum Hönle-Ranch.

Naturfreundehaus

Im Röhrach 1, 70374 Fellbach, Tel: 0711 589 475, www.naturfreunde-fellbach.de Am Samstag ist das NaturFreundeHaus von 14 Uhr bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Der Kiosk am Kernenturm auf dem Kappelberg geht in die Sommerpause und ist vom 1. August bis einschl. 23. August geschlossen.

Tagesessen am Wochenende: Wrap „Chicken Run“ (mit Hühnchen) und vegetarische Wraps „Kicher und Erbse“ (mit Fala-fel) sowie div. Eissorten.

Samstag, 25. Juli: ab 14.30 Uhr AWO Bus zum NaturFreundeHaus an der Alten Kelter, Zwischenstopp an der Neuen Kelter.

Sonntag, 26. Juli: 10.30 Uhr Rundwanderung entlang der Weinberge, Treffpunkt Neue Kelter, Endziel NaturFreundeHause.

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Fellbach

Zeppelinstraße 18, Fellbach, Tel. 0711/512573

Donnerstag, 30. Juli: 18 Uhr Monatstreff im Vereinszimmer, Neue Straße 14.

Politik und Parteien

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Gemeinderatsfraktion Telefonsprechstunde

Freitag, 31. Juli: 17 bis 18 Uhr Stadträtin Beate Wörner, Tel. 0711 624 864, E-Mail: mail@beatewoerner.de.

Donnerstag, 30. Juli: 17 bis 19 Uhr Stadträtin Sara Schmalzried, Tel. 0152 3845 5562, E-Mail: sara.schmalzried@web.de

SPD Fellbach

Montag, 29. Juli: 17.30 bis 18.30 Uhr Stadtrat Andreas Möhlmann, Tel. 0170 1674 496.

Freitag, 3. August: 17 bis 18 Uhr Stadträtin Ruth Lemaire. Tel. 0711 514 980.

Fellbacher Stadtmacher

Samstag, 25. Juli: 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Lebherz, E-Mail: simone.lebherz@gmx.de, Tel.: 0711 519299.

Samstag, 8. August: 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Lebherz, E-Mail: simone.lebherz@gmx.de, Tel.: 0711 519299.

FW/FW Fellbach

Bürgerhotline der Freien Wähler/Freien Demokraten Fellbach: 0711 31 533 175.

Gesang und Musik

Concordia Schmidten

www.concordia-schmidten.de, Chorproben im Feuerwehrhaus in Schmidten, Gotthilf-Bayh-Str. 38, Tel: 0172 710 6649, Proben: dienstags Rock-&Popchor SingOut 19.30 Uhr; freitags Frauenchor 18.30 Uhr, Gemischter Chor 19.30 Uhr, Männerchor 20.15 Uhr.

Fellbacher Kammerorchester

www.fellbacher-kammerorchester.de Proben jeden Dienstag von 20 bis 22.00 Uhr, Musikschule, Guntram-Palm-Platz 2.

Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße.

Chorproben mittwochs um 20 Uhr.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.

Schorndorferstraße 33, Fellbach, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de.

Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide in der Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Schorndorferstraße 33.

Nach den Sommerferien beginnen Musikgarten-Kurse für Kinder von sechs Monaten bis fünf Jahren. Die Babykurse (bis 18 Monate) finden Montag- und Donnerstagsvormittag statt. Für Kinder bis 3,5 Jahre sind die Kurse Montag- und Donnerstagsvormittag, sowie Montag- und Freitag-nachmittags im Kunstwerk, Schorndorfer Str. 33.

Internationaler Chor Fellbach

Hermann-Löns-Weg 3, Tel. 0711/580 918, www.internationaler-chor-fellbach.de

Proben immer dienstags 19.45 in der Musikschule, Raum 13 im ersten OG, nur während der Schulzeit.

Kantorei Fellbach

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße
Minikantorei I (Kindergartenalter) mittwochs 15 Uhr; kleine Kantorei (Grundschulalter) mittwochs 15.45 Uhr; Minikantorei II (Kindergartenalter) donnerstags

Liederkrantz Oeffingen 1836 e.V.

Tel. 0177 227 6960, www.liederkrantz-oeffingen.de, Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20.

Chorproben, traditioneller „Liederkrantz-Chor“ dienstags 18 bis 19 Uhr und moderner Chor „Sing a Song“, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmidten

Gotthilf-Bayh-Straße 38, Schmidten, www.lyra-schmidten.de
Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester mittwochs 17 Uhr, Proben Jugendorchester mittwochs 18 Uhr; Feuerwehrgerätehaus Schmidten.

Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75. www.philharmonischerchor.de jeden Montag 19 bis 20 Uhr Frauenchor, 20.15 bis 21.30 Uhr gemischter Chor, dienstags 19.30 bis 21.30 Uhr gemischter Chor opus7, donnerstags 18.30 bis 19.45 Uhr Junger Chor.

Senioren-Männerchor „Spätles“

Chorzentrum, Schillerstr. 26

Singchor Fellbach

Probe im Franziskusheim, Tainer Straße 10, 70734 Fellbach
Chorprobe immer donnerstags von 19.45 bis 21.45 Uhr, www.singchor-fellbach.de

Stadtkapelle Fellbach

Traubenstraße 32, www.stadtkapelle-fellbach.de – Probe Großes Blasorchester dienstags 19.30 Uhr; Probe Jugendkapelle dienstags 18 Uhr, Musikschule Fellbach.

Kunst und Künstler

StadtMuseum Fellbach

Hintere Straße 26, Öffnungszeiten Di bis So, 14 bis 18 Uhr

bis 11. Oktober: Ausstellung Einfach gut – Dänisches Design.

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4, Öffnungszeiten Di bis So, 14 bis 18 Uhr

bis 27. Juli: LEGO-Lese-Café.

Kunstverein Fellbach e.V.

Sonntag, 26. Juli: 19.30 Uhr MuSeJazz auf dem Kunststückerle, Esslinger Straße.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteressremstal.de

Sonntag, 26. Juli: 9.30 bis 11 Uhr Waldbaden im Sommerfeeling, Treffpunkt: Wanderparkplatz Waldschlössle; 10 bis 15 Uhr Fotoexkursion: Straßenbahn-Museum Stuttgart, Treffpunkt: Bad Cannstatt, Veielbrunnenweg 3.

Montag, 3. August: versch. Uhrzeiten Power-Fitnesswoche im Sommer für alle, Eisenbahnstr. 23, Raum 06.

Freitag, 25. September: 18 bis 21 Uhr To-fu spezial 3.0: köstliche Überraschung, Eisenbahnstr. 23, vhs, Lehrküche.

Samstag, 26. September: 11 bis 14.30 Uhr Kleidertauschaktion in der vhs in Fellbach, Eisenbahnstr. 23, vhs.

Termine - Treffs - Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 0711/1200 0580

Sonntag, 26. Juli: 10 Uhr Gottesdienst mit Sommerempfang; 18 Uhr Sommerkonzert Gospelchor Joy & Light.

Dienstag, 28. Juli: 7 Uhr Schulgottesdienst Silcherschule.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 0711/582 208

Mittwoch, 29. Juli: 8 Uhr Schuljahresabschluss-Gottesdienst Auberlen Realschule.

Johannes-Brenz-Kirche

Auf der Höhe 21, Tel. 0711/528 2600

Sonntag, 26. Juli: 10 Uhr Minikinderkirche, Stadtteil- und Familienzentrum.

Dionysiuskirche

Schmidten, Oeffinger Straße 4, Telefon 0711/511 170

Sonntag, 26. Juli: 10 Uhr Gottesdienst, Taufe mit Konfirmandenvorstellung.

Mittwoch, 29. Juli: 7.45 Uhr Schüler-Gottesdienst.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Telefon 0711/511 219.

Sonntag, 26. Juli: 10.30 Uhr Kirchencafé, Johanneskirchenzentrum; 11 Uhr Gottesdienst und Konfirmation.

Montag, 27. Juli: 14 Uhr Singkreis, DBH.

Dienstag, 28. Juli: 14.30 Uhr Ök. Andacht, DBH; 15 Uhr Ökumene Schmidten: Gedenken an den Stuttgarter Seligen Pater Rupert Mayer SJ, Stuttgart; 15.30 Uhr Treffpunkt Schmidten: Lieder und Schlager aus aller Welt, DBH.

Mittwoch, 29. Juli: 19.30 Uhr Frauenkreis Oeffingen: Theaterbesuch.

Donnerstag, 30. Juli: 19.30 Uhr Familienkreis: Sommerfest, DBH.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Tainer Straße 14, Tel. 0711/957 906-0

Samstag, 25. Juli: 10 Uhr Ministranten SE: Minikurs in Fellbach; 18.30 Uhr Vorabendmesse.

Mittwoch, 29. Juli: 9 Uhr Messfeier, anschließend Rosenkranz.

Kirche Maria Regina

Rembrandtweg 4, Tel. 0711/957 906-0

Samstag, 25. Juli: 17 Uhr Eucharistische Anbetung und Beichte in ital. Sprache; 18 Uhr Rosenkranz in ital. Sprache; 18.30 Uhr Messfeier in ital. Sprache.

Sonntag, 26. Juli: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

Montag, 27. Juli: 8.40 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst zum Schuljahresende für die Maicklerschule.

Dienstag, 28. Juli: 18.30 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Uhlandstraße 65, Tel. (0711) 95 19 02-0;

Sonntag, 26. Juli: 10.30 Uhr Messfeier als Familiengottesdienst mit Fahrzeug- und persönlichen Reisesegen und mit Vorstellung der neuen Ministranten; im Anschluss „Kaffee, Klatsch und Tratsch“, MKH.

Montag, 27. Juli: Pfarrbüro geschlossen bis zum 17. August. Vertretung in dringenden Notfällen: Pfarrbüro Oeffingen; 9.30 Uhr Frauengymnastik, MKH.

Dienstag, 28. Juli: 14.30 Uhr Ökumenische Seniorenandacht, DBH.

Mittwoch, 29. Juli: 17 Uhr Kinderchor, MKH.

Donnerstag, 30. Juli: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier, beides MKH.

Kirche Christus König

Hauptstraße 25, Tel. 0711/517 422-0

Sonntag, 26. Juli: 9 Uhr Messfeier.

Donnerstag, 30. Juli: 19 Uhr Ps27 Andacht in der Seitenkapelle.

Freitag, 31. Juli: 19 Uhr Messfeier.

Evang.-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Gerhart-Hauptmann-Straße 35, Tel. 0711/581493.

Sonntag, 26. Juli: 10 Uhr Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm.

Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, Tel. 0711/6335 9588

Sonntag, 26. Juli: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft

Untere Schwabstraße 54, Telefon 0711/2368096

Sonntag, 26. Juli: 17 Uhr Junge Kirche; 18 Uhr Gottesdienst in Bad Cannstatt.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Straße 27, Telefon 0711/6721 8074.

Sonntag, 26. Juli: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst; 11.40 Uhr Fika, schwedische Kaffeepause.

Mennonitengemeinde

Hofener Straße 57, Tel. 0711/5109 7091, www.mennoniten-stuttgart.de

Sonntag, 26. Juli: 10 Uhr Gottesdienst.

Freitag, 31. Juli: 12 Uhr Oeffinger Mittagstisch.

Neuapostolische Kirche

Kastanienweg 5, Tel. 0711/933 000, www.nak-fellbach.de

Sonntag, 26. Juli: 10 Uhr Gottesdienst Livestream aus Albstadt.

Mittwoch, 29. Juli: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehova

Sonntag, 19. Juli: 17 Uhr Vortrag „Vertrauen wir auf die rettende Macht Jehovas“, Heinkelstraße 28 in Weinstadt oder per Videokonferenz, Zugangsdaten unter Tel. 07151 909110 oder E-Mail versellbach@gmail.com

Gospelhouse Fellbach

Bahnhofstraße 1; www.gospelhouse.church/fellbach

Gottesdienst mit Kinderkirche sonntags 11 Uhr und YTH Jugendkirche ab 13 Jahre freitags 18 Uhr.

Jeden Dienstag: 10 bis 11.30 Uhr Krabbelgruppe „Kükenkiste“.

Hilfe und Rat

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. 0172/329 5548.

AWO Kindertagespflege

Neue Straße 14, Tel. 07181/207207, www.awo-rems-murr.de

Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Donnerstag im Monat (außer in den Schulferien) von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum sfz, Eberhardstraße 37.

AWO Ortsverein Fellbach e. V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/510 9653-0 Die Geschäftsstelle ist geöffnet am Montag und Freitag 8.30 bis 14 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis

16.30 Uhr; Demenzgruppen finden statt Dienstag bis Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich; Begegnungscfé für Frauen aller Nationalitäten mittwochs (außer in den Schulferien) 9.30 bis 11 Uhr, keine Anmeldung.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Str. 4 Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 0711/9579 0624 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

DRK Ortsverein Fellbach

Ringstraße 7 Gemeinschaftstanz, jeweils montags von 10 bis 11 Uhr, CVJM-Heim; weitere Informationen unter www.drk-fellbach.de und E-Mail: sozialarbeit@drk-fellbach.de – neue Teilnehmende sind willkommen.

Aktiv & Mobil Seniorengymnastik, Anmeldungen unter sozialarbeit@drk-fellbach.de, DRK OV Fellbach, Ringstraßen 5. **Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach** Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe bei der Stadtverwaltung, Tel. Sekretariat 0711/5851-7567.

Elternkolleg Fellbach e. V

Bahnhofstraße 3, Tel. 0711/518 1901, www.elternkolleg-fellbach.de Angebote: PEKiP Kurse in Fellbach, Kleinkindgruppen Spatzennest für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, Soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Mittagsband und AG-Angebote an der Ganztagsschule Wichernschule

Energieberatung

Manuel Matzen berät dienstags 13 bis 16 Uhr im Saal der Stadtwerke und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach – Raum 249. Die Beratung ist kostenlos für Fellbacher Bürger, Termine und Kontakt unter Tel. 0711/57543-69 oder E-Mail: energieberatung@stadtwerke-fellbach.de

Evangelischer Verein Fellbach

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 9711 5856 7630. Mo bis Fr 10 bis 12 Uhr und Do 14 bis 16 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet, der regelmäßig abgehört wird. Pflegeberatung, Ambulante Pflege (Grund- und Behandlungspflege), Alltagsbegleitung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de Jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscfé International im PLEKS, Schorndorfer Str. 37/1, statt. Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de.

Freundeskreis für Suchtkranke und Angehörige Freie Selbsthilfegruppe

Treffen jeden Dienstag von 19 Uhr bis 21 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, E-Mail: fk-sucht-fellbach@t-online.de, Tel.: 0711 527 668.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung

Blumenstraße 20, Schmidten, Telefon 0711/ 512080. Beratungssprechzeiten Mo

und Do 16 bis 18.30 Uhr; Kontakt E-Mail: kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Telefon 0711/513 140. Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. Hospizbegleitung: Tel. 07191/ 927 970; Stationäres Hospiz: Tel. 07191/ 927 9740; Kinder- und Jugendhospiz „Pustebume“: Tel. 07191/927 9720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4 Beratungen rund um Fragen der Pflege, Grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Hausnotruf sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleistungen Beate Gura, Olga Fugel und Simone Schmidt Tel. 0711/957 906-25; Einsatzleitung Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe Katrin Schwenk, Tel. 0711/957 906-22.

Krankenpflegeverein

Schmidten-Oeffingen e. V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 0711/512 905.

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein Waiblingen und Umgebung

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/5 79 944.

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 0711/57541-36, E-Mail: mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Selbsthilfegruppe für Sauerstoffpatienten und Angehörige

Die Gruppe trifft sich jeden 2. Dienstag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im Sportzentrum LOOP, Bühlstr. 145, Kontakt: Angelika Bienert, Telefon: 0711 5360 284, E-Mail: angie-biene@t-online.de

VDK Ortsverband Fellbach-Schmidten-Oeffingen

Jeweils am 2. Mittwoch des Monats berät Sozialberaterin Ursula Schiefelbein von 15 bis 17 Uhr im Büro, Vordere Straße 3 in Fellbach.

Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 37, Tel. 0711/5851-731; E-Mail: sfz@fellbach.de.

Montags und donnerstags – Anmeldungen möglich:

12 Uhr „Tischlein deck dich“ – Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 9,50 Euro; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitags davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr; Anmeldung Tel. 0711/585676-38 oder E-Mail an.mittagstisch@ev-fellbach.de.

Reparaturcafé an jedem letzten Freitag des Monats. Von 17 Uhr bis 20 Uhr helfen Ehrenamtliche bei der Reparatur von Elektronik, Haushaltsartikeln und mehr. Fragen: E-Mail reparatur-cafe@fellbach.de

Freitag, 31. Juli: ab 17 Uhr Reparaturcafé.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmidten; Kartentelefon 0711 616812

Sommerpause bis Donnerstag, 10. September.

Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.
Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.
ab Freitag, 1. Mai: Nordic Walking Lauf-treff: Fellbach, ab sofort Parkplatz Wald-schlössle, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.
Postsportgemeinschaft
www.psg-fellbach.de
Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstra-senplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg. Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52. Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34.
SV Fellbach
Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.
Karate-Einstergerkurs für Erwachsene
Für mehr Gesundheit, innere Stärke & Si-cherheit. Online-Info: svf-budo.de/karate-kurse.html · 0177-3616252
RFV Fellbach e.V.
Hinterer Bühl 9, 70734 Fellbach
Sonntag, 26. Juli: 10 bis 16.30 Uhr Tag der offenen Türe zum 50. Jubiläum, Hin-weis: Reit- oder Fahrradhelm mitbringen.
SVF Balance Fitness Studio
Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfellbach.de
SVF Loop
Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos: svfellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop
Yogazentrum: www.svfellbach.de/sport-angebote/yogazentrum.html
Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informa-tionen.html
Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/in-formationen.html
Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html.
SVF Nordic Walking und Walking
Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treff-punkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.
SVF Reha und Gesundheitssport

Allgemeiner Rehasport mittwochs 9.10 – 10 Uhr Gymnastikraum Tennisverein (Kienbachstr. 21); Sturzprophylaxe mitt-wochs 10.40 – 11.30 in der Gäuäckersport-halle 1 (Bühlstr. 141); Adipositas-Sport dienstags 11-11.50 Uhr im Sportzentrum LOOP; Rehasport Rücken z.b. freitags 9.10-10 Uhr im Sportzentrum LOOP.
SVF Turnabteilung
Tennisverein Rot-Weiß Fellbach
Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.
Einzel- und Gruppentraining für alle Al-tersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger sind leihweise erhältlich, weitere Informationen Telefon 0171/471 0294.
SVF – Sportabzeichengruppe
ab Montag, 13. April: Training und Ab-nahme des Sportabzeichens für Kinder/ Jugendliche (ab 6 Jahre) und Erwachsene im Max-Graser-Stadion Fellbach; immer montags von 18 bis 20 Uhr.
TSV Schmiden
Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/ 951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öff-nungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.
TSV Activity
Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.
Sauna: Mo + Fr 9 bis 22 Uhr, Di + Do 10 bis 22 Uhr, Mi 16 bis 22 Uhr, Sa + So 10 bis 18 Uhr.
Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 16 bis 19.30 Uhr, Di + Do 9 bis 12 Uhr und 16 bis 19.30 Uhr, Mi + Fr 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Sa + So 9 bis 15.15 Uhr.
weitere Informationen: www.activity-fell-bach.de.
TSV Sportforum
Wilhelm-Stähle-Straße 13
Webseite: www.sportforum.tsv-schmi-den.de.
TSV Tanzen
Wilhelm-Stähle-Str. 13
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tan-zen.tsv-schmiden.de.
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turnier-tanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Er-wachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.
TSV Turnabteilung
Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis

21 Uhr, Beweglich im Alltag: mittwochs 10 bis 11 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.
TV Oeffingen
Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.
OeFit Fitness- und GesundheitsCenter
Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öff-nungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.
Infos: tv-oeffingen.de/sportangebote/oe-fit.
TVOe Tanz und Balance
Montags: 16.45-17.45 Uhr Tap Dance I, II; 17.50-18.50 Uhr Body Complete.
Mittwochs: 10-11 Uhr Taijiquan; 11.05-12.05 Uhr Qigong; 18-19.30 Uhr Tap Dance IV; 19.45-21 Uhr Line Dance; 18.30-19.30 Uhr Vinyasa Yoga Light; 19.40-20.40 Uhr Yin Yoga.
Donnerstags: 19-20.30 Uhr Jazzstyle.
Informationen unter www.tanz-balance-oeffingen.de
Aktuell: 44. Tanzworkshop Oeffingen 5. September bis 11. September 2026 mit verschiedenen Angeboten; Informationen unter www.tanzworkshop-stuttgart-oef-fingen.de
TVOe Gymnastik Body-Fit
donnerstags 19.30 Uhr.

Jung und Aktiv

Abenteuerspielplatz
Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 0711 516148, www.abenteuerspielplatz-fellbach.de.
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren. Öffnungszeiten in Schulzeiten: Di, Do, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr; in den Fe-rien: 12 bis 18 Uhr. Jeden letzten Samstag im Monat ist Girls Day.
Montag, 27. Juli bis Donnerstag, 30. Juli: Hüttenbau – Diese Woche wird fleißig ge-werkelt.
Freitag, 31. Juli: Ausflug ins F3 – nur mit Voranmeldung.
Jugendhaus Fellbach
Esslinger Straße 100, Tel. 0711 5851 5885, www.jugendhaus-fellbach.de, Öffnungs-zeiten Treff (für Jugendliche zwischen 13 und 27 Jahren): Di 15 bis 19 Uhr; Mi 16 bis 21 Uhr; Do-So 15 bis 21 Uhr. Kinder-Treff (für Grundschüler bis 12 Jahre): geöffnet Di und Do 15 bis 18 Uhr.
Volltreffer e.V.
Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Adresse: Verlängerte Schmerstr. 6, Tel. 0711/540 4682, Webseite: www.volltreffer-ev.de. Kontakt: Irmgard Gallus, E-Mail: info@volltreffer-ev.de – Treffpunkt: Voll-treffer-Garten. **Nächster Termin:** Freitag, 24. Juli.

Notdienste

Ärzte
Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags, donnerstags 18 bis 22 Uhr und mitt-wochs und freitags 14 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr.
Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.
Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Ka-tharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr.
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.
Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn-und feiertags, Tel. 01805/557 890.
Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden über Tel. 116 117.
Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochen-enden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Telefonische Voranmeldung nicht not-wendig.
Zahnärzte
Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.
Tierärzte
Informationen zum tierärztlichen Notdienst an Werktagen von 18 bis 21 Uhr, am Wo-chenende und an Feiertagen zwischen 8 und 16 Uhr unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-rems-murr.de.
Apotheken
Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/not-dienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.
Samstag, 25. Juli: Söhrenberg Apotheke, Neustadter Hauptstr. 91, Waiblingen; Kron Apotheke Bad Cannstatt, Marktstr. 59, S-Bad Cannstatt.
Sonntag, 26. Juli: Vital Apotheke Fellbach, Bahnhofstr. 125, Fellbach; Romeo Apotheke Tapachstraße, S-Zuffenhausen.
Montag, 27. Juli: Atlas Apotheke Freiberg, Adalbert Stifter Str. 101, S-Freiberg; Apo-theke am Bahnhof Cannstatt, Bahnhofstr. 11, S-Bad Cannstatt.
Dienstag, 28. Juli: Romeo Apotheke Tapachstraße, Tapachstr. 2 A, S-Zuffenhausen; Pas-sagen Apotheke, Ostendstr. 67, S-Ost.
Mittwoch, 29. Juli: Apotheke Hegnach, Hauptstr. 45, Waiblingen; Damiler Apotheke Bad Cannstatt, Beuthener Str. 46, S-Bad Cannstatt.
Donnerstag, 30. Juli: Sonnen Apotheke Waiblingen, Bahnhofstr. 4, Waiblingen; Scara-baeus Apotheke, König Karl Str. 34, S-Bad Cannstatt.
Freitag, 31. Juli: Bahnhof Apotheke Dr. Riethmüller, Bahnhofstr. 69, Waiblingen; Apo-theke im Carré, Daimlerstr. 69, S-Bad Cannstatt.
Samstag, 1. August: Burg Apotheke, Karl Ziegler Str. 52, Waiblingen; Mylius Apotheke Oststadt, Friedrichstr. 124-126, Ludwigsburg.
Sonntag, 2. August: Stadt Apotheke im Ärztehaus Fellbach, Bahnhofstr. 52, Fellbach; Staufen Apotheke Waiblingen, Heinrich Küderli Str. 2, Waiblingen.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110

Fellbacher WOCHENBLATT

südwest markt

FELLBACH • SCHMIDEN • OEFFINGEN

Inhaber: M.Biela



Bares für Wahres Pelz & Goldankauf Gerlingen

Prüf- und Schätztage
Ankaufaktion

Die Experten
sind vor Ort!

AKTIONSTAGE! AB HEUTE 6 TAGE GÜLTIG!

Aktionstag	Aktionstag	Aktionstag	Aktionstag	Aktionstag	Aktionstag
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
27	28	29	30	31	1
Juli	Juli	Juli	Juli	Juli	August
10-18 Uhr	10-18 Uhr	10-18 Uhr	10-18 Uhr	10-18 Uhr	10-18 Uhr

Markentaschen
und Koffer



Lederwaren



Stiefel



Ankauf von Orient-Teppiche
aller Art bis 20.000 €

Alte Bücher



Hochwertiger
Schmuck mit Diamanten
besetzt wird extra bezahlt.



Münzen



Lederschuhe

Goldbarren



Meissner Porzellan



exclusive Schuhe



Pelze aller Art

Die Nachfrage für Osteuropa ist derzeit sehr hoch

Für Leder Jacken + Mäntel bis zu 3.500 €*
Kostenlose Hausbesuche bis 80km - Abholservice



Für Pelze Jacken + Mäntel bis zu 14.500 €*
Benzstr. 8 • 70839 Gerlingen • Tel.: 0163-452 20 33





Bares für Wahres

Pelz & Goldankauf Gerlingen



Kostenlose Begutachtung und Bewertung Ihrer Schmuckstücke.
Kostenlose Hausbesuche im Umkreis von 100 km.



Antiquitäten



Porzellan



Uhren



Kauf vom Fach
Altgold & Zahngold
Geld in bar



Schallplatten



Krawatten

ANKAUF ALLER ART VON
Briefmarken, Modeschmuck, Antiquitäten, Goldschmuck, Goldbarren, Schreibmaschinen, Handtaschen, Kleider, Trachten, Porzellan, Porzellanpuppen, Gemälde, Münzen, Bernstein, Tafelsilber, Bestecke 800er, Zahngold, Zinn, Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder, Colliers, Golduhren- auch defekt.
Alle Ankäufe in Verbindung mit Gold.



Bilder



Trachten



Ankauf von Zinn



Zahngold



Tafelsilber und Besteck



WIR ZAHLEN
zur Zeit bis zu
165,-€
pro Gramm Gold

jetzt auch
MODESCHMUCK
dringend
gesucht!

MÜNZHANDEL - Ankauf von Münzen aller Art - Zahlen Sammlerwert

WIR KAUFEN IHRE GOLDBARREN
BIS 200€ PRO GRAMM

Hersteller	Reinheit	Gewicht	Preis
Heraeus	999,9	1000g	1000€
Degussa	999,9	500g	500€
Heraeus	999,9	250g	250€
Heraeus	999,9	100g	100€

1 kg gegossen, 500g gegossen, 250g gegossen, 100g gegossen, 1 kg gegossen, 500g gegossen, 250g gegossen, 100g gegossen, 1 kg gegossen, 500g gegossen, 250g gegossen, 100g gegossen



WIR KAUFEN SILBERMÜNZEN
5 DM & 10 DM D-MARK
(SILBERMÜNZEN AUS 1970)

5 DM	10 DM
1970	1970
1971	1971
1972	1972
1973	1973
1974	1974
1975	1975

WIR KAUFEN AN!
✓ 5 DM Silber
✓ 10 DM Silber
✓ Aus dem Jahr 1970
✓ Schöne Silbermünzen
✓ Fair Price

WIKINGEN
625 & 925
SILBER

Benzstr. 8 • 70839 Gerlingen • Tel.: 0163-452 20 33

Fellbacher

südwest markt

WOCHENBLATT

FELLBACH · SCHMIDEN · OEFFINGEN

KURSAAL

GASTRONOMIE & RESTAURATION

22.7.-2.8.

19,80 €

Putencurrysteak

inkl. Augustiner oder Eistee 0,5 l

Königsplatz 1 | www.kursaal-cannstatt.de



Besenkaler
Vor welcher Besenwirtschaft aktuell der Besen hängt, zeigt unser Besenkaler.
Seite 4



Abnehm-Camp
Dreifach-Mama Vanessa Stadie aus Fellbach hat ihr Leben umgekrempelt und Kilos verloren.
Seite 3



Klassik in Stetten
Adam Ambarzumjan und Viviana Rieke übernehmen die traditionsreiche Konzertreihe.
Seite 2

24./25. Juli 2026 · Freitag und Samstag · Nr. 30/2026. Jahrgang Gesamtauflage 195.390

Original Ostermann

Herrscher über Glut und Grillzange



Foto: Niedermüller

Es passiert fast täglich in deutschen Gärten: Aus ganz normalen Männern werden Grillmeister. Sie verwandeln sich in Hüter des Feuers, Wächter der Glut und selbst ernannte Professoren der Grillwissenschaft. Plötzlich tragen sie eine schwarze Schürze mit der Aufschrift „Hier grillt der Chef“ und nehmen eine völlig neue Persönlichkeit an.

Grillmeister dulden keine Einmischung. Wer es wagt zu fragen, ob die Würstchen schon fertig sind, wird angeschaut, als hätte er vorgeschlagen, den Kölner Dom rosa anzumalen. Und das Fleisch wird nicht einfach gekauft. Es wird ganz genau begutachtet, mariniert und mindestens dreimal gewendet. Natürlich nur dann, wenn laut Grillmeister der „richtige Moment“ gekommen ist. Jeder ungefragte Griff zur Grillzange gilt dabei als schwerer Eingriff in die Grillordnung. Währenddessen sitzen die Gäste längst hungrig am Tisch. Brot und Salate sind ist fast aufgegessen, nur das Grillgut scheint noch in einer Art Warteschleife zu stecken.

Das Schöne ist allerdings: Am Ende schmeckt es fast immer. Nicht weil der Grillmeister tatsächlich ein kulinarisches Genie ist, sondern weil Essen unter freiem Himmel, mit Familie oder Freunden, einfach etwas Besonderes ist. Also gönnen wir unseren Grillmeistern ihren großen Auftritt. Lassen wir sie mit der Grillzange dirigieren und stolz verkünden, dass das Steak jetzt „genau auf den Punkt“ ist. Und falls ein Grillmeister diese Zeilen liest: Keine Sorge – die Würstchen waren hervorragend! Auch wenn sie eine halbe Stunde zu spät kamen. Schönes Wochenende,

Euer Ostermann



Wie geht das mit dem Verband, für was braucht man eine Rettungsdecke und wie ruft man Hilfe? Zwei Ehrenamtliche vom DRK Fellbach haben die Kids im Kinderhaus Zwergenzügle geschult.

Von Simone Käser

FELLBACH. Hippo hat sich verletzt. Auf dem Spielplatz ist er hingefallen, liegt nun weinend auf dem Boden und braucht Hilfe. Kein Problem für die Vorschulkinder des Kinderhauses Zwergenzügle. Während sich ein Kind neben das kuschelige Flusspferd setzt und es auf Augenhöhe tröstet, packt der nächste den Verletzten in eine Rettungsdecke und der Dritte im Bunde wählt währenddessen schon die 112. Wenig später heulen die Sirenen auf und ein Krankenwagen mit Blaulicht kommt zum Awo-Kinderhaus auf dem SDK-Areal in Fellbach gerast.

Gefahren wird der RTW von Werner Steininger. Und der will von den kleinen Ersthelfern gleich mal wissen, was passiert ist – aber vor allen Dingen will er von seiner Kollegin Iwone Terezis wissen, wie sein täuschend echter Auftritt bei den Kita-Kindern ankam. „Der Krankenwagen mit allem drum und dran muss immer mit dabei sein und ist für die Kinder meist der absolute Höhepunkt unseres Besuches“, sagt der Mann vom DRK, Ortsverein Fellbach, der mit Iwone Terezis für eine Schulung in Erster Hilfe zu Besuch im Zwergenzügle ist.

Die Kinder dürfen Blaulicht und Sirene einschalten

Für weitere Erklärungen hat er erst mal keine Zeit. Denn nun dürfen die Kids der Reihe nach in den Fahrerraum klettern und abwechselnd das Martinshorn und das Blaulicht einschalten – was sich natürlich kaum einer der wissbegierigen Kinder entgehen lassen will. Doch bevor es zu solchen Höhepunkten kommt, steht erst mal ein wenig Theorie an. Und so sitzen die rund zwölf Kinder an diesem sonnigen, aber nicht zu heißen Freitagvormittag gemütlich im Stuhlkreis im Schatten. Dort streifen sie mit Werner Steiniger und Iwone Terezis wichtige Erste-Hilfe-Themen wie Wunden versorgen, Stürze, die Notrufnummer 112, Insektenstiche oder den richtigen Umgang mit Verletzten.

Langweilig wird es dabei nicht. Immer, wenn die ersten unruhig werden, bauen die beiden Ehrenamtlichen vom DRK, Ortsverein Fellbach, gekonnt kindgerechte Momente ein. So kommen Puppen zu Wort, die Notrufnummer wird mal eben geklatscht und getanz und es werden Spielsachen – oder eben Kuscheltiere wie Hippo – mit einbezogen. Die Kinder dürfen sich unter anderem



Es können so viele Dinge passieren: Werner Steininger und Iwone Terezis spielen mit den Kita-Kindern kindgerecht verschiedene Situationen durch – ein echter Rettungswagen mit Sirene und Blaulicht darf dabei natürlich nicht fehlen.

Foto: Jan Potente

gegenseitig Pflaster und Verbände anlegen, sich in die Rettungsdecke wickeln, einen Notruf einüben oder im Gespräch zeigen, was sie schon alles können rund ums Thema Erste Hilfe.

„Wir sind in vielen Kindergärten unterwegs und versuchen so, den Kreisverband zu unterstützen“, erklärt Werner Steininger, der seit nunmehr 50 Jahren beim DRK ist, darunter 36 Jahre als Ausbilder. Im Zwergenzügle ist er kein Unbekannter. Erzieher Pascal Mayer hatte auch schon Erste-Hilfe-Kurse bei ihm und ist bei solchen Kursen immer wieder überrascht über die vielen Erkenntnisse. „Zuletzt ging es um das Dreieckstuch. Es ist faszinierend, bei wie vielen Verletzungen es einsetzbar ist.“

Auch die Rettungsdecke kommt beim Kita-Kurs zum Einsatz

Um solche Erkenntnisse geht es Werner Steininger und Iwone Terezis auch beim Erste-Hilfe-Kurs im Kinderhaus Zwergenzügle.

Nachdem Pflaster und Verbände erfolgreich angebracht sind, packt Iwone Terezis eine Rettungsdecke aus. Die raschelt und knistert durch ihr Material ordentlich beim Auseinanderfalten, was den Kita-Kinder gut gefällt. Mit strahlenden Augen beobachten sie, wie die Folie immer größer wird. Dabei leuchtet eine Seite golden, die andere glänzt silbrig.

Die Rettungsdecke ist übrigens ein Nebenprodukt der Weltraumforschung. Die NASA hat diese aluminiumbeschichtete PET-Folie in den 1960er Jahren erfunden. Sie war dazu gedacht, Raumfahrzeuge vor Überhitzung zu schützen, ohne das Gewicht zu erhöhen. Deswegen heißt sie im Englischen auch „Space blanket“.

So etwas Interessantes muss natürlich auch in Fellbach ausprobiert werden: Iwone Terezis schnappt sich ein williges Kind und wickelt die folienartige Decke fest um das zum Glück nur im Spiel verletzte Mädchen. Dabei gilt: Für den Kälteschutz ist es nahezu

egal, welche Seite nach oben zeigt. Wichtig ist, dass die Decke eng am Körper anliegt. Für den Hitzeschutz dagegen muss die silberne Seite nach außen zeigen, um die Sonne zu reflektieren.

„Die Rettungsdecke ist auch super zum Aufspannen, wenn man auf einem Platz ist, keinen Sonnenschutz hat und ein Sonnenstich oder Hitzeschlag droht“, erklärt Iwone Terezis und schnappt sich das nächste Kind zum Einwickeln. So ernst das Thema auch ist, die Kinder sollen es mit viel Spaß lernen, um es dann im Notfall auch gerne und gekonnt anzuwenden. „Wir hatten bei uns in der Kita natürlich auch schon Verletzungen. Das ist super, wenn die Kinder da auch Ahnung haben“, sagt Erzieherin Alexia Manazis und blickt zu ihrem Kollegen Pascal Mayer. Der ist derselben Meinung und freut sich, dass die Kids so toll bei der Sache sind. Es wird also wohl nicht die letzte Notfallübung für die Kita-Kinder im Zwergenzügle gewesen sein.

Anzeige

statt 99,99*

-10%

jetzt ab 89,99€

Damen Legero

wenn weg, dann weg!

70736 Fellbach

Fellbacher Str. 5-7

0711 912121

www.schuhbuerkle.de

Schuhzeitpunkt

Montag - Freitag

9.00 - 13.00

14.30 - 18.30

Samstag

9.00 - 14.00

Öffnungszeiten

Montag - Freitag

9.00 - 13.00

14.30 - 18.30

Samstag

9.00 - 14.00

VISA

Mastercard

Apple Pay

Google Pay

*100% unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Alle Angebote gelten ab 10.07.26 solange Vorrat reicht. Bei Nichtlieferung behalten wir uns Ersatzangebote vor. Farbabweichung möglich. SCHUH BÜRKLE GmbH & Co. KG

statt 110,-**

-27%

jetzt ab 79,99€

Damen Legero

wenn weg, dann weg!

REDUZIERT

statt 120,-**

-25%

jetzt ab 89,99€

Damen Legero

wenn weg, dann weg!

statt 79,95*

-25%

jetzt ab 59,99€

Damen Legero

wenn weg, dann weg!

statt 59,95*

-23%

jetzt ab 45,99€

Damen Legero

wenn weg, dann weg!

statt 69,99*

-20%

jetzt ab 55,99€

Damen Legero

wenn weg, dann weg!

statt 109,95*

-18%

jetzt ab 89,99€

Damen Legero

wenn weg, dann weg!

SCHUH BÜRKLE

TASCHEN

TAGE

20% RABATT

AUF VIELE REGULÄRE ARTIKEL

VISA

Mastercard

Apple Pay

Google Pay

Klassik in Stetten: Neues Duo sichert die Zukunft

Das Aus ist abgewendet: Adam Ambarzumjan und Viviana Rieke übernehmen die künstlerische und organisatorische Leitung der traditionsreichen Konzertreihe in der Glockenkelter Kernen-Stetten.

Von Dirk Herrmann

KERNEN. Einige Monate lang schien es, als ob das 109. Kammerkonzert der Reihe „Klassik in Stetten“ Mitte Juni das letzte seiner Art gewesen wäre. Doch nun beginnt in Kernen ein neues Kapitel: Adam Ambarzumjan und Viviana Rieke übernehmen die künstlerische und organisatorische Leitung der traditionsreichen Konzerte in der Glockenkelter Stetten unterhalb der Yburg.

Die Fortführung der Konzertreihe war keineswegs selbstverständlich. Nachdem die langjährigen Leiterinnen Katja Küppers und Sabine Schlegel angekündigt hatten, ihre Aufgaben nach zehn Jahren abzugeben, stand eine erfolgreiche Zukunft zeitweise auf der Kippe. Doch nun geht der Blick nach vorne – und unterstützt werden Ambarzumjan und Rieke künftig von Robin Porta, Bratscher im Staatsorchester Stuttgart, der die Nachfolge des langjährigen Kassenwarts



Viviana Rieke und Adam Ambarzumjan bilden das neue Leitungsduo.

Foto: Mikel Szinetar

Dirk Schlegel antritt. Küppers und Schlegel hatten die Reihe in den vergangenen Jahren zu einer überregional beachteten Adresse für Kammermusik entwickelt und regelmäßig renommierte Künstlerinnen und Künstler, die auf den bedeutendsten Konzertbühnen Europas auftraten, ins Remstal geholt. Zuletzt beehrte Simon Höfele die Glockenkelter. Er ist einer der international gefragtesten Trompeter seiner Generation.

Die Verbindung von hoher künstlerischer Qualität, persönlicher Atmosphäre und unmittelbarer Nähe zwischen Publikum und Künstlern hat der Reihe einen festen Platz im Kulturleben des Remstals und der gesamten Region Stuttgart verschafft.

Adam Ambarzumjan ist Solo-Klarinettist der Württembergischen Philharmonie Reutlingen und als Solist und Kammermusiker Preisträger internationaler Wettbewerbe.

Neben seiner Konzerttätigkeit engagiert er sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für kulturelle Projekte und absolvierte ein Kulturmanagement-Kontaktstudium an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg.

Viviana Rieke ist Klarinettistin und Bassklarinettistin der Württembergischen Philharmonie Reutlingen und gehört als leidenschaftliche Kammermusikerin zum renommierten Sonus Quintett. Sie sammelte Orchestererfahrung unter anderem bei den Bamberger Symphonikern, den Sinfonieorchestern des SWR und WDR, dem NDR Elbphilharmonie Orchester sowie den Stuttgarter Philharmonikern.

Die Entwicklung in Kernen zeigt, wie sehr kulturelle Angebote vom ehrenamtlichen Engagement Einzelner abhängen. Ohne Menschen, die bereit sind, Verantwortung in Vereinen zu übernehmen, geraten viele Kulturangebote zunehmend unter Druck. Für die Gemeinde Kernen hätte ein Ende der Konzertreihe nicht nur den Verlust eines wichtigen kulturellen Angebots bedeutet. Auch für zahlreiche Musikerinnen und Musiker, die auf Auftrittsmöglichkeiten außerhalb der großen Kulturzentren angewiesen sind, wäre dies ein spürbarer Verlust gewesen.

Ambarzumjan und Rieke möchten „die hohe künstlerische Qualität der Reihe bewahren und gleichzeitig neue Besuchergruppen für klassische Musik begeistern“.

Klassik in Stetten solle bewusst niedrigschwelliger werden, ohne ihren künstlerischen Anspruch zu verlieren. „Musik kann Menschen zusammenbringen – unabhängig von Alter, Herkunft oder finanziellen Möglichkeiten.“

Ab der Saison 2026/27 werden erstmals Online-Tickets angeboten. Darüber hinaus wurde ein neues U30-Ticket mit vergünstigtem Eintritt eingeführt. Ergänzt wird das Angebot durch ein günstiges Teilhabe-Ticket für Menschen, für die der reguläre Eintrittspreis eine finanzielle Hürde darstellt, sowie durch ein Solidaritäts-Ticket, mit dem das Teilhabe-Angebot unterstützt werden kann.

Kahlo Streichquartett kommt zum Auftakt der neuen Saison

Kernens Bürgermeister Benedikt Paulowitsch begrüßt diese Entwicklung ausdrücklich: „Kultur soll nicht davon abhängen, was jemand sich leisten kann. Sie gehört allen und wirkt am schönsten dort, wo sie Menschen zusammenbringt.“

Das erste der sechs Kammerkonzerte der neuen Saison 2026/27 präsentiert in der Glockenkelter Stetten am 25. Oktober das mehrfach ausgezeichnete Kahlo Streichquartett mit Werken von Boccherini, Haydn, Schubert und Brahms.

→ Das Saisonprogramm sowie Tickets sind erhältlich unter www.klassik-in-stetten.de.

Bauen und Wohnen

Sonderveröffentlichung

Nach der Hitze kommen Sturm und Regen: So schützt man sein Zuhause

Kaum ist die Hitzewelle vorbei, ziehen im Sommer oft Unwetter auf. Heftige Gewitter, Sturmböen und Starkregen können innerhalb weniger Minuten erhebliche Schäden an Haus und Wohnung verursachen.

Mit dem Klimawandel nehmen Häufigkeit und Intensität vieler Extremwetterereignisse in Deutschland zu. Der Verband Fenster + Fassade (VFF) erklärt, worauf Hausbesitzer und Bewohner achten sollten, wenn Sturm droht, und wie sich Gebäude langfristig besser gegen Starkregen und Überschwemmungen schützen lassen.

Wenn Sturm aufzieht: Fenster und Sonnenschutz sichern

Drohen Gewitter oder Sturm, sollten zunächst lose Gegenstände auf Balkon, Terrasse oder im Garten gesichert werden. Doch auch Fenster und Sonnenschutzsysteme verdienen jetzt besondere Aufmerksamkeit. Fensterläden sollten rechtzeitig geschlossen und gesichert werden, denn sie schützen die Verglasung vor Hagel und umherfliegenden Ästen. Auch Rollläden bilden im vollständig geschlossenen Zustand einen zusätzlichen Schutzschild.

VFF-Geschäftsführer Frank Lange erklärt: „Wichtig ist, dass Rollläden komplett heruntergefahren werden. Bleiben Lüftungsschlitze geöffnet oder steht der Rollladen nur halb geschlossen, kann der Wind darunter greifen und ihn aus der Führung reißen.“

Anders sieht es bei Raffstores und Markisen aus: Sie sollten bei starkem Wind rechtzeitig vollständig eingefahren werden.

Maßgeblich sind dabei die Angaben des jeweiligen Herstellers, der festlegt, bis zu welchen Windstärken ein sicherer Betrieb möglich ist. Es empfiehlt sich, bereits bei der Planung einen Windwächter beziehungsweise Windsensor

einzubauen. Dieser erkennt aufkommenden starken Wind und sorgt dafür, dass Raffstores und Markisen automatisch eingefahren werden, bevor Schäden entstehen können.

Bei Textilscreens kommt es auf die jeweilige Ausführung an. Einige Systeme müssen bei starkem Wind rechtzeitig eingefahren werden. Es gibt jedoch speziell entwickelte Textilscreens mit erhöhter Windstabilität, die auch bei höheren Windgeschwindigkeiten eingesetzt werden können. Entscheidend sind stets die Angaben des Herstellers zu den zulässigen Windbelastungen und zum sicheren Betrieb.

Wenn Regen nicht mehr abfließt: So schützen Sie Ihr Zuhause vor Starkregen

Nicht immer ist der Wind das größte Problem. Während eines Starkregens können Straßen und Grundstücke innerhalb von Minuten unter Wasser stehen. Ist dann die Kanalisation überlastet, kann sich das Regenwasser zudem vor Gebäuden aufstauen. Schon zehn bis zwanzig Zentimeter Wasser reichen häufig aus, damit es durch herkömmliche Keller- oder Erdgeschossfenster ins Haus eindringt.

Dabei steht mehr auf dem Spiel als nur nasse Wände. Es drohen dauerhafte Feuchtigkeitsschäden und Schimmel. Gelangen zusätzlich Abwasser oder Heizöl ins Gebäude, kann die Sanierung schnell sehr aufwendig oder sogar wirtschaftlich unmöglich werden.

Wer sich vor Stauwasser durch Starkregen schützen möchte, sollte die Anschaffung von hochwasserbeständigen Fenstern überlegen. Anders als herkömmliche Fenster sind sie darauf ausgelegt, aufgestautem Wasser über längere Zeit standzuhalten.

Lange erklärt das Prinzip: „Hochwasserbeständige Fenster und Türen werden für definierte Wasserstände geprüft und klassifiziert. Entscheidend ist dabei nicht ein einzelnes Konstruktionsmerkmal, sondern das geprüfte Gesamtsystem aus Bauelement, Dichtungen, Beschlägen und der gegen anstehendes Wasser dichten Anbindung an den

Baukörper.

Je nach geprüfter Klasse wird der Wassereintritt verhindert oder auf ein festgelegtes Maß begrenzt. Die Schutzwirkung gilt bis zu dem ausgewiesenen Wasserstand.“

Besonderes Augenmerk verlangen Kellerfenster: Läuft ein Lichtschacht bei Starkregen voll Wasser, entsteht eine Wassersäule, die hohen Druck auf das Fenster ausübt. Deshalb empfiehlt der VFF, Kellerfenster in gefährdeten Lagen hochwasserbeständig auszuführen. Welche Ausführung und Klassifizierung erforderlich ist, sollte anhand der Tiefe des Kellerschachts und der konkreten Einbausituation durch einen Fachbetrieb oder Planer bestimmt werden.

An einen Fachbetrieb wenden

Wichtig ist: Die Schutzwirkung von hochwasserbeständigen Fenstern gilt nur bis zum ausgewiesenen Wasserstand und setzt eine fachgerechte Montage sowie die Beachtung der Herstellerangaben voraus. Gegen strömende Wassermassen, wie sie bei Sturzfluten oder über die Ufer getretenen Flüssen auftreten, bieten Hochwasserbeständige Fenster zudem keinen vollständigen Schutz. Hier werden zusätzliche Schutzwände sowie weitere hochwassersichere Gebäudeelemente benötigt. Der VFF rät daher, sich beim Thema Hochwasserschutz in jedem Fall an einen Fachbetrieb oder Planer zu wenden, der bestimmen kann, welche Schutzmaßnahmen im konkreten Fall erforderlich sind.

Fördermittel nutzen

Für neue Fenster und automatisch gesteuerten Sonnenschutz können Förderprogramme in Frage kommen. Wichtig ist: Fördermittel müssen in der Regel beantragt werden, bevor Aufträge verbindlich vergeben werden. Eigentümerinnen und Eigentümer sollten sich deshalb frühzeitig informieren und die Förderfähigkeit mit dem Fachbetrieb oder einer Beratungsstelle klären.

Eine erste Orientierung bietet das Wissensportal „Fenster können mehr“.



Starkregen kann innerhalb von Minuten zu lokalen Überschwemmungen führen.

Foto: ROMA AG

**EDEL**MANN

Der Fach-Komplett-Mann

Sanitär	Brennwerttechnik
Schwimmbadtechnik	Solartechnik
Komplettbäder	Gasheizsysteme
Wellness	Pelletsheizungen
Barrierefreie Badezimmer	Wärmepumpen

Edelmann GmbH, Sebastian-Bach-Str. 28, Fellbach. Tel. 0711/587816

**GRANER**

Ihr Spezialist für Fliesen, Natursteine und Kühlräume

Carl Graner Fliesen - Kühlraum GmbH
Ringstraße 75
70736 Fellbach
Tel. 0711 957992-0
info@carl-graner.de
www.carl-graner.de

**Schock** GmbH

seit 1948

Hertzstraße 1 · 70736 Fellbach
☎ 07 11 / 58 12 00
info@holzbau-schock.de

HOLZBAU + VELUX
Bedachungen
Dachdämmung
Velux- und Rotofenster

PRITSCH
FENSTER-TÜREN-ROLLLÄDEN
Ehemals Fensterbau Kögel
www.pritsch-fenster.de

Dieselstrasse 9 · 70736 Fellbach
Tel: 0711 / 46 11 01 Tel: 0177 / 32 11 515
Pritsch-Rollladenbau@freenet.de & Pritsch-Fenster@freenet.de

**SIEBER**
ELEKTROTECHNIK

Wilhelm-Maybach-Straße 31
71394 Kernen
Silchenstraße 15
73814 Schorndorf
Telefon 07151 2082010
www.sieber-elektrotechnik.de



SCHMIDENER KÜCHEN STUDIO
Holder GmbH
persönlich, individuell und immer eine Idee besser
Telefon: 0711/514020
schmidener-kuechenstudio.de

Foto: LEICHT®

Mit Gemüse und Gym: 33,7 Kilo abgenommen

Dreifach-Mama Vanessa Stadie hat ihr Leben umgekrempelt – weniger Kilos, mehr Bewegung, andere Einstellung. Als Belohnung geht sie jetzt sogar als Siegerin aus dem Abnehmcamp in Griechenland hervor.

Von Simone Käser

FELLBACH. Am Morgen des großen Finales hat Vanessa Stadie das Frühstück mal vorsorglich ausfallen lassen. Kein Wunder: Beim letzten Gang auf die Waage kam es auf jedes Gramm an. Dass die Fellbacherin nun tatsächlich zur Siegerin des Abnehmecamps „The Boot Villa“ gekürt wurde, lag aber wohl bei Weitem nicht nur am Essensverzicht vor dem Wiegen, sondern an den vielen harten Wochen, in denen die 47-Jährige komplett über ihre Grenzen gegangen ist. „Den Sieg habe ich geschafft, weil ich prozentual am meisten von allen Teilnehmern abgenommen habe. Da hätte es keinesfalls geholfen, einfach nur fürs finale Wiegen aufs Müsli zu verzichten“, erklärt die Gewinnerin und grinst in die Kamera.

Beim Videocall nach dem Sieg merkt man ihr bei jedem Satz an, dass sie stolz ist auf ihre Verwandlung – aber auch, dass es ihr wichtig ist, ihre Erfahrungen weiterzugeben und damit vielleicht andere zu motivieren, es ihr gleichzutun. „Man kann es schaffen, Gewohnheiten zu durchbrechen und Kilos loszuwerden. Es ist harte Arbeit, aber es lohnt sich.“

Sie selbst meldete sich nach den sechs Wochen im Abnehmecamp sofort im Fitnessstudio an und stellte ihre Ernährung um – Vollkornnudeln, nichts Süßes mehr, dafür jede Menge Gemüse und Obst. Und als besonderen Trick: Das Essen kam fast nur noch auf kleine Kuchenteller. „Dann isst man automatisch weniger und hat irgendwann gar keinen Appetit mehr auf große Mengen und auf Süßkram sowieso nicht.“

Knieprobleme und Bluthochdruck – eine Änderung musste her

Als die dreifache Mutter aus Fellbach den Entschluss fasste, dass sich etwas ändern muss, wog sie 122,1 Kilo, hatte Probleme mit den Knien und Bluthochdruck. Beim Finale, bei dem alle Teilnehmer sowie die Coaches in der Kampfsportakademie von Ramin Abtin nochmal zusammenkamen, wog Vanessa Stadie noch 88,4 Kilogramm und hat damit prozentual stolze 27,6 Prozent abgenommen. „Als ich aus dem Abnehmecamp auf Naxos zurückkam, wog ich noch 102,9 Kilo. Danach habe ich daheim zum Glück noch ordentlich weiterabgespeckt“, sagt die 47-Jährige. In den sechs Wochen in Griechenland habe sie es von Konfektionsgröße XXL auf L geschafft. Sie freue sich total über ihren Erfolg und bereue ihre Entscheidung nicht, auch wenn es teils nicht leicht gewesen sei.

Damit meint die 47-Jährige aus Fellbach den Entschluss, ihre Familie – und vor allem ihre kleine Tochter – in Deutschland eine Weile sich selbst zu überlassen und für sechs Wochen allein in ein Abnehmecamp mit dem Titel „The Boot Villa“ auf die griechische Insel Naxos zu reisen. Klingt ein wenig wie bei der bekannten TV-Show „The Biggest Loser“ – und das ist kein Zufall. Denn Vanessa Stadie hat sich bei einem Konzept der Coaches Christine Theiss und Ramin Abtin beworben.

Beide, die ehemalige Kickboxerin, die Medizin studiert hat, und der Sportpädagoge, der sich ebenfalls als Kickboxer einen Namen gemacht hat, sind bekannt aus besagter Fernsehshow, erklärt Vanessa Stadie, die auch während der aktuellen Hitzetage nicht ganz auf den Sport verzichtet. „Wenn es zu heiß ist, gehe ich einfach schwimmen, anstatt an den Geräten oder beim Joggen zu schwitzen.“

Die Zeit im Abnehmecamp wurde im Internet gezeigt. Auf Youtube konnte man sehen, wie die Teilnehmer ankamen, wie sie sich bei Wettkämpfen schlugen, wie viele Einheiten sie auf den Cardiogeräten schafften und welche Höhen und Tiefen sie in den Wochen durchlebten.

„Es war phasenweise schon hart, aber es hat sich gelohnt und war der richtige Schritt“,



Vanessa Stadie hat prozentual am meisten von allen Teilnehmern abgenommen. Das besichert ihr den Sieg und jede Menge Motivation, genau so weiterzumachen. Foto: privat



Vorher – nachher: Die dreifache Mutter aus Fellbach hat auf Naxos und auch danach daheim eine riesige Verwandlung hinbekommen. Fotos: privat

sagt die 47-Jährige, die zuletzt sehr unglücklich mit ihrem Körper gewesen war. „Ich bin mit 1,81 Meter zwar groß und die Kilos verteilen sich, aber ich schwanke gerade immer so zwischen 123 und 125 Kilo“, hatte sie vor dem Start des Camps gesagt. Das Maß sei voll gewesen, als auch noch ihr Kardiologe Alarm

geschlagen habe. Dass ihr Partner für die sechs Wochen komplett mit der kleinen Tochter übernahm, war ausschlaggebend dafür, dass sie den Schritt ins Ungewisse wagen konnte.

„Als Siegprämie gab es einen Aufenthalt im Wellnesshotel. Da werde ich ihn auf jeden

Fall als Dankeschön mitnehmen, denn er hat mir den Rücken freigehalten.“ Es sei eine emotionale Reise gewesen, die viel mit ihr gemacht habe, sagt Vanessa Stadie und fügt an, dass ihr Partner und die kleine Tochter beim Finale dabei gewesen seien.

Gescheiterte Beziehungen und Stress – Vanessa Stadie nahm zu

„Und einer meiner Söhne war auch mit und hat meiner Dankesrede gelauscht“. Denn Vanessa Stadie hat 18-jährige Zwillingssöhne aus erster Ehe. Die Schwangerschaften, aber auch die Anforderungen mit zwei Babys gleichzeitig, gescheiterte Beziehungen und Stress führten dazu, dass die früher so sportliche Frau immer mehr zunahm. Auch die Psyche spiele natürlich eine Rolle. Sie habe immer wieder Gespräche mit den Coaches geführt und könnte sich bei Problemen nach wie vor melden. „Wenn ich emotional instabil bin, habe ich Angst, dass ich wieder mit Frustessen anfangen. Da helfen solche Gespräche sehr.“

Und wenn mal alle Stricke reißen, dann lautet die Empfehlung der Profis: Bewusst etwas Ungesundes gönnen. Das hat Vanessa Stadie zuletzt auch getan und sich ein Eis schmecken lassen. Aber um die Süßbox im Büro macht die 47-Jährige seit ihrer Gewichtsabnahme einen großen Bogen. „Seit ich so viele Kilos verloren habe, fühle ich mich nicht nur besser, sondern ich habe auch viel mehr Energie im Alltag und im Job.“ Auch auf Naxos habe sie bei den vielen Sporteinheiten und der Essensumstellung schnell gemerkt, wie gut ihr das tue. „Ich konnte sogar recht schnell meine Blutdrucktabletten reduzieren.“ Und wenn der Heißhunger mal groß sei, knabberte sie eine Karotte. „Schwankungen bis zu drei Kilo sind laut Chrissy und Ramin unbedenklich. Darüber hinaus sollte man schnell gegensteuern. Das werde ich auch machen, denn ich bin total motiviert und will nicht mehr zunehmen“, sagt Vanessa Stadie.

➔ **Info** Auf Youtube können unter dem Stichwort „The Boot Villa“ die einzelnen Folgen mit Vanessa und den anderen Teilnehmern sowie das Finale angeschaut werden.

Anzeigen

store@COWO

ab 27,07 €
MONATLICH BUCHBAR

Fellbach räumt auf!

Buchen Sie jetzt Ihr flexibles LAGER
und sichern Sie sich bis zu 35% Rabatt.*

Direkt hier im Schmidener Weg 7.

store.
better.
together.
NOW.

gewerblich sowie privat
Jetzt kontaktieren

info@cowo-now.de • 0175 1658704 • www.cowo-now.de

HAND AUFS HERZ
DAS GIBTS NUR BEI
hofmeister

GÜLTIG FÜR
EIN MÖBEL
DEINER WAHL

GÜLTIG FÜR
EIN VORRÄTIGES
GESCHIRR
DEINER WAHL

1/2
PREIS

NUR BIS 25.07.26

Ausschneiden & abgeben.

Ausschneiden & abgeben.

Nicht gültig für Bestellware.
Nur gültig bei Neukauf.
Barauszahlung nicht möglich.

MÖBEL- & KÜCHEN-AKTION

BIS ZU 40%
MARKENRABATT

zusätzlich

OHNE WENN & ABER
15%
RABATT AUF ALLE
MÖBEL & KÜCHEN
MIT TIEFPREISGARANTIE⁽²⁵⁾

hofmeister
Die Erlebnis-Wohnzentren in Bietigheim & Sindelfingen

STÄRKE FAMILIENUNTERNEHMEN, DIE SICH
IN DER REGION ENGAGIEREN & NICHT KONZERNE.

Ausgenommen ist in Prospekten & Anzeigen beworbene sowie bereits reduzierte Ware, die im Haus gekennzeichnet ist, sowie die Marke Team 7. (25), (**), (5)
Nähere Infos auf hofmeister.de/aktionsbedingungen/ Gültig bis 25.07.26. Hofmeister Bietigheim GmbH & Co. KG - Kirchheimer Straße 5 - 74321 Bietigheim-Bissingen.

KLIMATISIERT
EINKAUFEN

Solide Preise für feinste
Teppichwäsche

Telefon 0711 / 4207635
Annahmestellen im gesamten Stadtgebiet

• Abhol- und Zustellservice • Reparatur-Dienst

www.teppichpflege.de

Schwäbische Gründlichkeit

BRAUN

seit 1985

BENI Garten- und
Landschaftsbau

(0711) 8 70 86 98

• Gartengestaltung
• Naturstein
• Zaunbau/Rollrasen
• Gartenpflege
• Kellerisolierung
• Hof- und Wegebau
• Kostenlose Besichtigung
und Beratung

www.beni-gartenbau.de

Betrieb mit langjähriger
Erfahrung übernimmt gerne
für Sie Trockenbauarbeiten,
Altbausanierungen
und Modernisierungen,
Badrenovierungen, Fliesenarbeiten,
Fenstermontage und vieles mehr.

Budak
Trockenbau und Fenstermontage
☎ 0049 176 640 60 634

WEIGOLA
RAUMPFLGE

Seit mehr als 100 Jahren Ihr professioneller
Reinigungsdienstleister.

Unser Service:

✓ Unterhaltsreinigung
✓ Glasreinigung
✓ Hausmeisterservice
✓ Entrümpelung
✓ Grünanlagenpflege
✓ Sonder- und Spezialreinigung
✓ Winterdienst
✓ Baureinigung
✓ Teppich & Mattenreinigung
✓ und vieles mehr...

Hier
scannen:

KONTAKT:
Tel.: 0711 58 20 94
Info@weigola-raumpflege.de
weigolaraumpflege.de

SENIORENHILFE

www.derhausengel.de

Tel: 0174-8848114

Kauf
vor
Ort

Weil deine Stadt alles hat.

Emotionaler und finanzieller Schutz

Das Bestattungsinstitut Paul Hofmeister hat eine Vorsorgemappe mit nützlichen Hinweisen für das eigene Ableben entwickelt

Von Michael Käfer

FELLBACH/KERNEN. In einem Todesfall müssen Hinterbliebene innerhalb weniger Stunden folgenschwere Entscheidungen treffen. Besonders bei einem plötzlich eintretenden Verlust eines nahen Angehörigen sind viele Menschen damit überfordert.

Die Bestattungsvorsorge, wie sie das Bestattungsinstitut Paul Hofmeister anbietet, nimmt ihnen diese Last ab. Fragen zur Bestattungsart oder zum Ablauf der Trauerfeier können bereits im Vorfeld geklärt werden. Die Bestattungsvorsorge garantiert also das Recht auf absolute Selbstbestimmung. Ein weiterer Vorteil ist die finanzielle Absicherung der eigenen Beisetzung, die integriert werden kann, aber nicht Bestandteil sein muss. Eine Bestattung verursacht oft erhebliche Kosten, die unerwartet auf die Familie zukommen können. Durch den Abschluss eines Treuhandvertrages werden diese Ausgaben gedeckt. Das schützt die Familie vor akuten Geldsorgen in Zeiten des Schmerzes, zumal die angelegten Gelder nur zweckgebunden verwendet werden dürfen und im üblichen Rahmen vor dem Zugriff Dritter, also auch des Sozialamts, gesichert sind.

Die Bestattungsvorsorge bietet also einen tiefen emotionalen und finanziellen Schutz, der in seiner Bedeutung oft unterschätzt wird. „Wer sich bereits zu Lebzeiten mit dem eigenen Abschied auseinandersetzt und konkrete Wünsche für die spätere Beisetzung festlegt, der entlastet seine Angehörigen in einer ohnehin schweren Phase der Trauer“, sagt der Bestattermeister Frank Schneider. Neben dem Geschäftsführer des Bestattungsinstituts Paul Hofmeister ist seine Mitarbeiterin Myriam Förg für die Beratungen zur Bestattungsvorsorge zuständig. Sie hat bereits 2013 die Prüfungen zur Bestat-



Stehen für würdevolle Bestattungen: Geschäftsführer Frank Schneider und seine Assistentin Myriam Förg.

Foto: Michael Käfer

tungsfachkraft bestanden und verfügt über eineinhalb Jahrzehnte Berufserfahrung. Kürzlich hat sie zudem die Fortbildung zur Fachwirtin für Bürokommunikation im Bereich Bestatterhandwerk erfolgreich beendet. Myriam Förg steht damit für das hohe und ständig auf dem aktuellsten Stand gehaltenen Fachwissen aller Mitarbeitenden von Frank Schneider. Zusammen mit ihrem Chef hat sie eine Vorsorgemappe entwickelt, die in allen Filialen kostenlos erhältlich ist. „Wir senden Ihnen die Vorsorgemappe aber auch gerne kostenlos zu“, sagt Frank Schneider und verweist auf den umfangreichen Inhalt der 28 Seiten. Neben grundsätzlichen Informationen rund um den Trauerfall ist eine Checkliste mit notwendigen

Sofortmaßnahmen enthalten. Wünsche für die eigene Bestattung und zur Gestaltung der Grabstätte können übersichtlich eingetragen werden und eine Liste mit zu benachrichtigenden Verwandten ist ebenfalls integriert. Sogar an eine Liste mit Versicherungen, Banken und anderen Organisationen, bei denen eine Abmeldung erfolgen sollte, haben die Autoren gedacht. Ein Vorsorgeausweis im Scheckkartenformat kann im Geldbeutel oder an einem sicheren Ort hinterlegt werden und weist auf die Bestattungsvorsorge hin.

Mit seinem erfahrenen Team, zu dem neben anderen Stephanie Rudolf als Bestattungsfachkraft und geprüfte Thanatopraktikerin gehört, steht das inhabergeführte Bestattungsinstitut

Paul Hofmeister für höchste Zuverlässigkeit und Qualität sowie mehr als 75 Jahre Erfahrung. Zugleich aber integriert der in dritter Generation bestehende Familienbetrieb ständig Neuheiten. Kürzlich hat ein Mitarbeiter-team die Internationale Bestattungsfachausstellung in Düsseldorf besucht und etliche Neuheiten mitgebracht.

Der mit dem Fachzeichen „Bestatter vom Handwerk geprüft“ ausgezeichnete, zertifizierte Meisterbetrieb bietet alle Leistungen rund um den Trauerfall an. Er verfügt außerdem über die kreisweit erste private Aussegnungshalle, die den passenden Rahmen für den individuellen Abschied bietet, aber auch für andere Veranstaltungen unterschiedlichster Art geeignet ist.



Die Feierhalle ist multifunktional nutzbar. Foto: Michael Käfer (2)

Info

Das Bestattungsinstitut Paul Hofmeister gehört der Landesinnung Bestattungsgewerbe Baden-Württemberg an. Zusätzlich zum Fellbacher Stammhaus in der Schwabstraße 6 (0711/58 24 68) kann man über drei Niederlassungen Kontakt aufnehmen. In Fellbach in der August-Brändle-Straße 42 (07 11/34 24 39 33), im Stettener Büro (07151/20 84 20) und im Waiblinger „Haus der Begegnung“ (07151/9 56 50 50) in der Anton-Schmidt-Straße 21 mit der kreisweit ersten privaten Aussegnungshalle. Weitere Informationen gibt es unter www.bestattungsinstitut-hofmeister.de.



Messeneuheit: Urne in Ballonform.

DIE BESTEN HÄNDE FÜR
KAROSSERIE, LACK & PFLEGE

eisemann
DER AUTODOKTOR

» Stauferstraße 8 » 70736 Fellbach-Schmidn
Tel 0711-57 88 500 » www.autodoktor.com

Schock GmbH
Hertzstraße 1 · 70736 Fellbach
07 11 / 58 12 00
info@holzbau-schock.de

HOLZBAU + VELUX
Bedachungen
Dachdämmung
Velux- und Rotofenster

Kauf vor Ort

Weil deine Stadt alles hat!

Foto: Jäckel - Fotolia

FLEIß BAU GmbH
Bedachungen
Mit Fleiß zum Erfolg!

» Dachdeckerei
» Abdichtungen
» Dachfenster

0711 500 97 222

info@fleissbau.de fleissbau.de Bahnhofstraße 71, 70736 Fellbach

Tag und Nacht
für Sie da
07 11.64 58 09 23

Robert Klein
BESTATTUNGEN

• Alle Bestattungsarten • Internationale Überführungen
• Vorsorge • Unverbindlich Informieren

ROBERT KLEIN · BESTATTUNGEN
AUGUST-BRÄNDLE-STR.1 · 70734 FELLBACH
WEB: ROBERT-KLEIN-BESTATTUNGEN.DE
EMAIL: INFO@ROBERT-KLEIN-BESTATTUNGEN.DE

PRITSCH
FENSTER-TÜREN-ROLLLÄDEN
Ehemals Fensterbau Kögel
www.pritsch-fenster.de

Dieselstrasse 9 · 70736 Fellbach
Tel: 0711 / 46 11 01 Tel: 0177 / 32 11 515
Pritsch-Rollladenbau@freenet.de & Pritsch-Fenster@freenet.de

SIEGERT
Der Fachmann für Kälte- und Klimatechnik

Langjährige Berufserfahrung im Bereich Kälte- und Klimatechnik

- Planung/Beratung
- Montage
- Kundendienst
- Instandhaltung/Reparaturen
- Modernisierung

Inhaber: Philipp Siegert
Neckarstraße 42 · 70736 Fellbach · Telefon 0711-56 61 95 03
www.siegert-klimatechnik.de • info@siegert-klimatechnik.de

SCHMIDENER KÜCHEN STUDIO
Holder GmbH

persönlich, individuell und immer eine Idee besser

Telefon: 0711/514020
schmidener-kuechenstudio.de

Foto: LEICHT®

BESTATTUNGSINSTITUT HOFMEISTER
Seit über 75 Jahren Ihr Bestatter des Vertrauens

Im Trauerfall erreichen Sie uns rund um die Uhr unter 0711 - 58 24 68

- Wir erledigen alle Formalitäten
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen sowie alternative Bestattungsarten
- Wir beraten Sie zu Bestattungsvorsorge und -finanzierung

FELLBACH Stammhaus: Schwabstr. 6 • August-Brändle-Str. 42
WAIBLINGEN Anton-Schmidt-Str. 21 • KERNEN Lange Str. 2
www.bestattungen-hofmeister.de

SCHÄFER + ROTH 25 Jahre
BESTATTUNGEN

IHR BESTATTER IN:

Fellbach · Cannstatter Str. 55
Tel. 0711 584424

Schmidn · Fellbacher Str. 44
Tel. 0711 3426866

Oeffingen · Hauptstr. 24
Tel. 0711 34246890

Kernen · Hauptstr. 17
Tel. 07151 360065

schaefer-roth-bestattungen.de

BESTATTER ZERTIFIZIERT

ZahnCentrum
Centrum30 MVZ GmbH
Dr. Vintzileos & Kollegen

In unserer modernen Praxis erwartet Sie eine rundum optimale Betreuung.

Stuttgarter Straße 26
70736 Fellbach
Tel. 0711 - 57 36 33

Wir bieten Ihnen:

- Implantologie
- Parodontologie
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Prophylaxe
- Schonende Laserbehandlung
- Extra lange Öffnungszeiten

Mo - Fr 7.00 - 20.00 Uhr
Sa nach Vereinbarung
termin@zahnzentrum-fellbach.de
www.zahnzentrum-fellbach.de

In der Region eine feste Größe.
Glaubwürdig. Seriös. Gern gelesen.

FELLBACHER
ZEITUNG

www.fellbacher-zeitung.de



Freizeitwelt entlang der Jagst für die ganze Familie

Natur, Action, Musik und ganz viel gemeinsame Zeit – das bietet die Landesgartenschau in Ellwangen. Veranstaltungen und Konzerte sind im Eintritt enthalten.

ELLWANGEN. Die Landesgartenschau Ellwangen 2026 ist wie gemacht für einen entspannten Familienausflug – voller Natur, Bewegung und gemeinsamer Erlebnisse. Hier wartet ein riesiges Erlebnisgelände mitten in der Stadt – ein Ort, an dem Familien den ganzen Tag verbringen können, ohne dass Langeweile aufkommt. Für Kinder und Jugendliche bis zum Alter von einschließlich 17 Jahren ist der Eintritt frei. Die gesamte Anlage ist so gestaltet, dass Kinder und Jugendliche spielen, klettern, toben, staunen können – alles ausdrücklich erwünscht. Auf etwa 26 Hektar entfaltet sich direkt an der Jagst eine völlig neue Freizeitwelt. Der Fluss wurde renaturiert und schlängelt sich heute wieder in sanften Bögen durch das Gelände – ein echtes Naturerlebnis, das immer wieder neue Lieblingsplätze schafft. Ob am Wasser, auf den Wiesen oder am Stadtstrand: Auf der Landesgartenschau kann man seinen eigenen Rhythmus zwischen Aktivität und Entspannung finden.

Ein absolutes Highlight für Kinder ist der riesige Abenteuerspielplatz Auenspiel – mit fantasievollen, von Kindern mitgestalteten Spielgeräten, die zum Entdecken, Klettern und Ausprobieren einladen. Direkt daneben ragt der 14 Meter hohe Aussichtsturm „Jagstblick“ in den Himmel. Von oben eröffnet sich ein beeindruckender Blick über das gesamte Gelände – und für den Abstieg wartet eine coole Röhrenrutsche. Auch der Brückenpark ist ein echter Hotspot für Kinder und Jugendliche. Hier trifft urbanes Lebensgefühl auf Bewegung und Action: Skateanlage sowie Basketball, Tischtennis, Calisthenics und viele weitere Möglichkeiten sorgen bei einem Besuch für Abwechslung. Währenddessen können Erwachsene abschalten – zum Beispiel an der

Beachbar oder am Stadtstrand. Kulinarischer Genuss wird während der Landesgartenschau in Ellwangen groß geschrieben. Zahlreiche gastronomische Angebote sorgen dafür, dass Groß wie Klein den ganzen Tag über bestens versorgt werden. Dazu kommt ein Kultur- und Festivalprogramm, das im Eintritt bereits enthalten ist und die Landesgartenschau musikalisch bereichert: Mit SWR1 Pop & Poesie, dem energiegeladenen Sound von LaBrassBanda und dem unverwechselbaren Auftritt von Helge Schneider stehen Publikumsmagneten fest – dazu kommen viele weitere Konzerte, Shows und Events, die jeden Besuch einzigartig machen.

www.ellwangen2026.de



Auf 26 Hektar rechts und links der Jagst entfaltet sich das Gartenschauland. Fotos: Landesgartenschau Ellwangen



Abwechslungsreiche Natur darf auf einer Landesgartenschau nicht fehlen.

Eine Reise durch die Zeit

Im Urweltsteinbruch Holzmaden sind Fossilienfans eingeladen, besondere Fundstücke zu entdecken und unvergessliche Erlebnisse zu haben.

Die Schieferplatten im Urweltsteinbruch – Meeresablagerungen aus der Jurazeit vor 180 Millionen Jahren – enthalten Versteinerungen, die in ihrer ausgezeichneten Erhaltung auf der Welt einzigartig sind. Die Gebäude des Urweltsteinbruchs mit Ausstellung, Galerie und Shop stehen inmitten dieser Fundstätte. Hier kann man sich in die Zeit der Dinosaurier entführen lassen und außergewöhnliche Unikate in den Schatzkammern erkunden. Die Erdgeschichte kann anhand einzigartiger Fundstücke erkundet werden.

Im Steinbruch in Holzmaden macht man sich mit Hammer und Meißel auf die Suche nach Fossilien. Die Funde werden danach in der Outdoorwerkstatt bearbeitet. Eine informative Kindermeile erklärt anhand von interaktiven Spielen und Aktionen Fossilien und die Arbeit von Paläontologen auf unterhaltsame Art und Weise. Weitere Attraktionen wie eine Schatzsuche im Sandkasten – nach Haifischzähnen und funkelnden Mineralien wird dort Auschau gehalten – oder das Geoden-Knacken ergänzen das Angebot. Die Aktivitäten erfreuen sich nach Steinbruchangaben großer Beliebtheit. Im neu gestalteten Ausstellungsbereich geht man wiederum auf Tuchfühlung mit lebensgroßen Tyrannosauriern. Der Urweltsteinbruch Holzmaden mit Museum, Outdoorwerkstatt, Kinderparcours, Galerie und Shop ist geeignet für Schulklassen und Familien.

Urweltsteinbruch Holzmaden
Aichelberger Straße 75
73271 Holzmaden
Tel. 0 70 23 / 29 91
www.urweltsteinbruch.de
Öffnungszeiten:
Donnerstag bis Sonntag, von 9 bis 17 Uhr, Feiertage und Ferien, täglich von 9 bis 17 Uhr.



STEINBRUCH, Ausstellung, Galerie & Shop im Urweltsteinbruch Holzmaden

DAS PERFERE AUSFLUGSZIEL FÜR DIE GANZE FAMILIE!

Sensationelle Unikate, Dinos in Originalgröße, Kristalle, Meteoriten, Schätze aus aller Welt und neue Highlights!

Fossilien im Steinbruch finden – mit Kinderparcours und Outdoorwerkstatt!

Öffnungszeiten
Do–So 9–17 Uhr,
an Feiertagen und
in den Ferien täglich
Mo–So 9–17 Uhr.

WWW.URWELTSTEINBRUCH.DE



Aus den Schieferplatten im Steinbruch kann man Unikate klopfen. Foto: Urweltsteinbruch

Streifzug durch die Jahrhunderte

Königliches rund um die Schwabenmetropole
Erleben Sie prunkvolle Residenzen, beeindruckende Jagd- und Lustschlösser und romantische Gedenkstätten, die unterschiedliche Epochen und Baustile in ihrer Architektur vereinen. Bis heute sind es die schönsten Orte im Umkreis der Landeshauptstadt.

www.schloesser-und-gaerten.de



WER DAS LIEST, IST NICHT IM SCHWARZWALD.

Aber warum eigentlich nicht?
Denn jetzt gilt das VVS-TagesTicket Netz auch im Landkreis Calw.

Hier mehr erfahren

HERMANN HESSE BAHN
hermann-hesse-bahn.de

Wo wird dein Sommer zum Erlebnis?

IN ELLWANGEN AN DER JAGST, natürlich!

Erlebe Tage voller Inspiration, Überraschungen und unvergesslicher Momente – mit **Veranstaltungen**, die die Landesgartenschau 2026 zu einem Fest für alle Sinne machen.

Hier geht es zum Online-Shop!

AUSSTELLUNG
ab 03.07.2026 GARDEN FUTURES – Internationale Design-Ausstellung des Vitra Design Museums

DIE MUSIK-HIGHLIGHTS
20.08.2026 Helge Schneider
30.08.2026 Schlagerabend mit Claudia Jung & Gästen
05.09.2026 PULSE – The best of Pink Floyd
06.09.2026 Pop und Poesie
12.09.2026 PHIL IT – Phil Collins und Genesis Tribute Night

Jetzt Tages tickets sichern und kostenlos mit Bus & Bahn anreisen.

AN DIE JAGST
ELLWANGEN 2026
LANDES GARTEN SCHAU

www.ellwangen2026.de

Römisches Urnengrab gefunden

Große Freude bei den Archäologen: Bei Ausgrabungen in Bad Cannstatt wurde Sensationelles gefunden: Erstmals sind rechts des Neckars auf einer Baustelle am Kurpark römische Funde entdeckt worden.

Von Iris Frey

STUTTGART. Stuttgarts größter Stadtbezirk Bad Cannstatt ist bekannt für seine historischen römischen Funde. Jetzt gibt es eine neue spektakuläre Entdeckung auf einem Areal unweit der Altstadt auf einer Baustelle an der Kreuznacher/Wildbader Straße direkt beim Kurpark. Dort sind bedeutende römische und auch mittelalterliche Funde gemacht worden, die ein neues Bild für die damalige Besiedlung ergeben.

Die Archäologen hatten vermutet, dass es auf der Baustelle, auf der der Immobilienentwickler Pflugfelder 27 Eigentumswohnungen erstellen will, römische Hinterlassenschaften geben könnte. Deshalb hat das Landesdenkmalamt mit der Firma Archaeo-BW die Bauarbeiten begleitet. Gleich zu Beginn der Arbeiten im April wurde ein erstes bedeutendes Stück entdeckt: ein römisches Urnengrab. Mittlerweile ist klar: Hier befand sich einst ein römischer Friedhof.

Über die Entdeckungen freuen sich nicht nur Grabungsleiterin Carmen Liebermann von Archaeo-BW, sondern auch Archäologe Andreas Thiel vom Landesdenkmalamt, der fast alle der früheren römischen Ausgrabungen in Bad Cannstatt in den vergangenen Jahrzehnten betreut hat. In dem jüngst entdeckten römischen Urnengrab wurde unter anderem auch ein helles Gefäß in der Mitte als Grabbeigabe gefunden und eine Münze, wie Liebermann mitteilt.

Bislang wurden zwei römische Brandgräber gefunden. Die Experten haben in ihnen Holzkohleablagerungen und verziegelte Sedimente entdeckt, rote Erde, die durch den Brand ziegelartig wurde. Auch Scherben und Tierknochen fanden sich. Die Fachleute gehen davon aus, dass sich dort ein Friedhof befunden hat, welcher sich noch weiter in Richtung Kreuznacher Straße erstreckte.

Doch nicht nur einfache römische Brandgräber wurden entdeckt, in denen die verstorbenen Römer verbrannt und mit Beigaben bestattet worden sind, auch vermutlich ein Pfeilergrab, in dem reichere Römer beigesetzt wurden. Reste eines Aufbaus aus Stein sind zu sehen. Thiel zeigt eine Animation eines römischen Gräberfelds mit Pfeilergräbern aus Heidelberg, bei denen eine Ähnlichkeit zu Cannstatt vermutet wird und bei denen auf dem Grab jeweils eine Säule in die Höhe ragt. Der Grund für diese Bauten: „Die Römer wollten nicht vergessen sein, sondern auch nach dem Tod immer noch gesehen sein.“ Moderne Mittel helfen heute dabei, dass die Archäologen noch genauer untersuchen können: Sie erstellen Fotos und



Der Sensationsfund beim Kurpark in Bad Cannstatt: das Pfeilergrab eines reichen Römers. Übrig sind noch Steinmauern. Auf einer Visualisierung eines Heidelberger Gräberfelds ist zu sehen, wie es ausgesehen haben könnte. Die kleinen Bilder zeigen eine Amphore, eines der großen römischen Fundstücke in Bad Cannstatt und Grabungsleiterin Carmen Liebermann.

Fotos: Iris Frey



nutzen ein Vermessungsgerät, am Computer werden dann 3-D-Aufnahmen erstellt. Drohnen helfen dabei, die Ausgrabung von oben aufzunehmen. „Früher musste man alles mit der Hand zeichnen“, sagt Liebermann. Heute gehört das Tablet mit dazu.

Burg Niederhofen im unteren Kurpark vermutet

Noch eine Sensation wurde gefunden: mittelalterliche Grubenhäuser. Und diese weisen über die Baustelle auf den gegenüberliegenden Kurpark. Denn Thiel vermutet, dass ein Zusammenhang dieser Siedlung mit einer Burg im Kurpark-Areal besteht. Moritz Foth, Mitarbeiter im Landesdenkmalamt hat dazu vertieft geforscht und nicht nur wichti-

ge mittelalterliche Verkehrswege auf der Gemarkung von Bad Cannstatt gefunden, auch, dass auf dem Gebiet des Kurparks an der Kreuznacher Straße einst eine Burg stand mit dem Namen Niederhofen. Auf alten Flurgrenzen wird in einer ovalen Struktur der Rest einer Umfriedung einer Burg angenommen. Die jetzt in unmittelbarer Nähe gefundenen Grubenhäuser würden dann zum Umfeld der mittelalterlichen Burg passen, so Thiel. „Die Grabungen von Frau Liebermann bestätigen die Burg.“

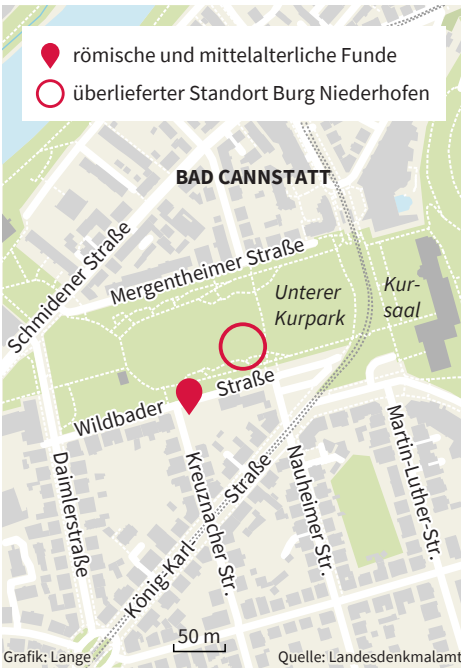
Von der Burg gibt es bisher noch keine Beweise vor Ort. Dort wurde noch nie gegraben, denn es befindet sich im denkmalgeschützten Kurpark. Klar sei, die Burg wurde im 13. Jahrhundert durch Rudolf I. zerstört, so Thiel. Es soll sieben Burgen im Umfeld von Cannstatt gegeben haben. Die mittelalterlichen Grubenhäuser stammen deshalb vermutlich aus der Zeit um 1287.

Die Ausgrabungen zeigen zum ersten Mal die Besiedlung rechts des Neckars, wie groß die Stadt zur Römerzeit und im Mittelalter war. Erstaunlich sei, dass sich die Grubenhäuser in bis zu zweieinhalb Metern Tiefe befänden und darüber viel abgelagerte Erde, so Thiel. Er geht davon aus, dass etwa durch Überschwemmungen oder starke Regenfälle sich viel Material dort abgelagert habe. Die mittelalterlichen Häuser seien aus Holz und Lehm gebaut worden, mit Fachwerk. Rechteckige dunkle Stellen zeigen die hölzernen Pfeiler und runde Kreisformen drumherum den Grabungsbereich, in dem die Pfeiler einst im Mittelalter eingegraben worden seien. Weitere Häuser und Besiedlungen vermuten die Experten 200 Meter weiter

östlich Richtung oberer Kurparkanlagen.

Der Bauherr und Grundstückseigner, die Unternehmensgruppe Pflugfelder aus Ludwigsburg, freut sich sehr über diese außergewöhnlichen Funde. „Sie zeigen, wie reich die Geschichte Bad Cannstatts ist und welchen historischen Schatz dieser Stadtteil birgt“, so eine Sprecherin. „Es freut uns, dass wir mit unserem Bauprojekt einen kleinen Beitrag dazu leisten konnten, dieses Kapitel der Stadtgeschichte sichtbar zu machen.“ Erfreulich sei, dass die Funde nun dokumentiert und für die Nachwelt gesichert sind.

Der Ausgrabungsort



Grafik: Lange

Quelle: Landesdenkmalamt

Cannstatter Straße 9 – seit 40 Jahren ein Ort der Kultur

FELLBACH. Vor 40 Jahren wurde in diesem schönen Fachwerkhaus der Familie Schnepf von einigen Kulturinteressierten der Kunstverein gegründet – und im selben Jahr zog Gudrun Lack mit dem neugegründeten Ladengeschäft von Bücher-Lack ebenfalls nach einigem Umbau dort ein. An dieses Jubiläumsjahr 1986 wurde nun mit einem Fest rund ums und im Haus gefeiert. Die hochsommerlichen Temperaturen von 40 Grad passten an diesem Abend also zahlenmäßig perfekt dazu.

Im Gewölbekeller gab es eine Ausstellung mit Plakaten vergangener Veranstaltungen, eine kleine Videoschau von Andy Leiders, und es waren abwechselnd die Musik von „bildschöner&Wolf“ oder Texte von Sandra Weber und Franziska Dreibach zu hören. Der Beatboxer heizte dem Publikum zusätzlich ein. In der Buchhandlung führte Thomas Koch mit humorvollen kurzen Sprachbeiträgen durch den Abend.

Draußen wurde an alten Schreibmaschinen von Gästen und Passanten kurze Gedanken oder Glückwünsche verfasst, und Ottmar Schnepf zeigte seine Kunst via Beamer als Projektionen auf der gegenüberliegenden Hauswand. Das Thema Wasser als Lebens- element wurde mit einer Plakatwand und einem Büchertisch als Erfrischung an diesem Abend wahrgenommen. Ein rundum gelungener Abend – die 40-jährige Geschichte dieses Kulturortes wurde hierbei wieder sehr lebendig.

Spiel und Spaß bei Ferienwoche

KERNEN-STETTEN. Die Diakonie Stetten bietet erstmals in Kooperation mit der SG Stern von 24. bis 28. August ein inklusives Sportcamp für Kinder mit und ohne Behinderung zwischen sieben und zwölf Jahren an. Die inklusive Ferienwoche voller Bewegung, Spaß und Gemeinschaft findet jeweils von 8.30 Uhr bis 16 Uhr auf dem Gelände der Diakonie Stetten statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Die Diakonie Stetten und der Sportverein SG Stern e. V. kooperieren erstmals bei einem inklusiven Sportcamp in den Sommerferien und bieten für Kinder mit und ohne Behinderung ein abwechslungsreiches Programm mit Bewegung, Team- und Individualsportarten. Ein Ausflug ins Stettener Naturbad sowie ein Tag auf dem Aitramp in der Turnhalle der Diakonie Stetten gehören ebenfalls zum Wochenprogramm. Die ganztägige Betreuung findet durch erfahrene und geschultes Personal in der Kinder- und Jugendarbeit statt. Für ausreichend Energie während des Tages sorgen ein warmes Mittagessen sowie Obst und Getränke. Die Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren werden spielerisch gefördert, in ihrem Selbstvertrauen gestärkt und lernen, was Inklusion bedeutet. Die Teilnahmegebühr beträgt 150 Euro. Eine Mitgliedschaft bei der SG Stern ist erforderlich. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter <https://www.sgstern.de/de/angebot/sportcamp-stetten/>. red

Anzeigen

STELLENANGEBOTE

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den neu zu gründenden Geschäftsbereich Bauen und Gebäudemanagement mit Dienstsitz in **Tübingen-Bebenhausen** eine

GESCHÄFTSBEREICHSLEITUNG BAUEN UND GEBÄUDEMANAGEMENT (W/M/D)

Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der entsprechenden laubahnrechtlichen bzw. tariflichen Voraussetzungen in A15 bzw. EG 15. Die Bewerbungsfrist endet am 06.09.2026.

Nähere Informationen finden Sie unter www.forstbw.de (Rubrik: Karriere bei ForstBW/ Stellenangebote, KNZ 1055).

Forst BW

KERNEN
IM REMSTAL

WIR SUCHEN:

Sachbearbeitung Anlagenbuchhaltung (m/w/d) mit 50 % Beschäftigungsumfang

Die Vergütung erfolgt entsprechend der persönlichen und fachlichen Eignung bis EG 9a des TVöD-VKA.

Den vollständigen Ausschreibungstext mit allen Details findest Du auf unserer Homepage www.kernen.de/jobs

Die Bewerbungsfrist endet am 09.08.2026.

QR-CODE SCANNEN

KERNEN
IM REMSTAL

WIR SUCHEN:

Mitarbeiter Kämmerei (m/w/d) mit 50 % Beschäftigungsumfang

Die Vergütung erfolgt entsprechend der persönlichen und fachlichen Eignung bis EG 6 des TVöD-VKA.

Den vollständigen Ausschreibungstext mit allen Details findest Du auf unserer Homepage www.kernen.de/jobs

Die Bewerbungsfrist endet am 09.08.2026.

QR-CODE SCANNEN

Steuerfachkraft (m/w/d) in Teilzeit nach Vereinbarung

im Immobilienwesen für die Buchhaltung, die KG-Jahresabschlüsse, die Umsatzsteuervoranmeldungen und als Schnittstelle zum Steuerbüro und zur Hausverwaltung als weitere Unterstützung für kl. Team gesucht. Toller, familiärer, flexibler Arbeitsplatz im Königsbau oder von zu Hause aus, näheres gerne unter + 49 178 2441204 oder an th@gsentf.de, g. senft family office, Thomas Haas, Königstr. 26, 70173 Stuttgart

Minijob (m/w/d)

Für Montagetätigkeiten und Lackierarbeiten für unsere Produkte suchen wir für 1-2 Tage in der Woche bzw. nach Absprache. Bei Interesse bitte melden: jpfeffer@hts.de oder <https://www.hts.de/stellenangebote/> Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

Putzhilfe in Haushalt nach S-Bad Cannstatt gesucht. Freitag vormittags für 5-6 Std. ☎ 0177 - 8523000

Reinigungskraft (m/w/d) 2x pro Woche abends in Zahnarztpraxis Stuttgart-West gesucht ab Sept. (Minijob), ☎ 0711/61 33 99 oder dr.m.jackisch@t-online.de

Wo die Arbeit ruft: Stellen & Chancen im Wochenblatt.

Information und Beratung:
Telefon 0711 7205-6170
anzeigen-stw@swm-network.de

Fliesenleger sucht Arbeit, Laminat verlegen und Malerarbeiten, Nebenbeschäftigung. ☎ 0711 / 34159824

Gärtner mit Erfahrung, Hecken schneiden, Baum schneiden, Gartenpflügen und Platten legen. ☎ 0172 88 11 862

Gärtner sucht Nebenbeschäftigung, Heckenrückschnitt, Baumfällungen usw., Terrassen, Pflastersteine, Sichtschutz, Zäune, Balkone, etc. ☎ 0152 - 12074869

Erf. Gärtner. Gestalt. „Pflege, Teiche, Terrassen, Wege, Roll/Rasen, Pflasterarb., Stellplätze, Baggerarb., Zäune, Mauern u. m. Tel. (01 78) 8 74 13 71

Erf. Malermeister u. Fliesenleger bietet Komplettrenov., malen, lackieren, verputzen, Fassaden, Böden aller Art u. mehr. Tel. (01 78) 8 37 89 85

Entrümpelprofis bieten Entsorgung vom Dach bis zum Keller u. Umzüge u. mehr. Tel. 0157-3570 10 13

Allerlei Gartenarbeit: Gartenpflege Heckenpflege und Baumpflege, Pflastersteine und Natursteine verlegen. Tel. 0173 / 2964106 (Nebenjob)

Maler sucht Nebenjob. Hat Erfahrung in Wohnung/Badrenovierung. ☎ 0162 - 32 73 154

Maler sucht Nebenjob. Hat Erfahrung in Wohnung/Badrenovierung. ☎ 0162 - 32 73 154

SENIORBETREUUNG/Haushalt auch 24h bietet deutsche Frau 0163-1756067

Übernehme Malerarbeiten aller Art und streiche kpl. Wng. kurzfristig, nur Anrufe ☎ 0151/20503311

Erf. Gärtner sucht Gartenarbeit. Gehweg, Parkplatz, Hofeinfahrt pflastern, Terrassen (Beton Pl. u. Holz), Hecke u. Baumschnitt, Mauer- und Zaunarbeiten, komplett neue Gestaltung. Nebenbeschäftigung. Tel. 0157 - 35 26 32 85

Gelernter Schreiner su. Stelle i. Trockenbau, spachteln, tapez., streichen, Lam., Türen + Holzboden + Treppe abschleifen und lackieren, Renov. ☎ 0172/8774265

Seniorenbetreuerin mit Erfahrung, Pkw und Führerschein, sucht Stelle stunden-, tagesweise oder nach Vereinbarung, bin flexibel. ☎ 0151 - 176 09 542

Erfahrener Maurer, Gipser, Maler, Fliesen- u. Bodenleger u. Abbruch su. Nebenbesch. ☎ 0711 / 9354296

Gärtner su. Arbeit, Hecken, Bäume schneiden, Platten legen, Gartenpflege als Nebenbesch. ☎ 0711 - 99312380

Gärtner sucht Nebenjob. ☎ 0176 - 25 24 74 88

Fleißiger Mann sucht Arbeit im Trockenbau/Renovierung. Nebenbeschäftigung. Tel. 0162 2546612

Maler, Gipser, Trockenbauer, Schimmelentfernungen, kompl. Renovierungen, Fliesenarbeiten, sucht Nebenbeschäftigung. ☎ 0178 - 82 413 54